DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 1/2018

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 1/2018

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion:
Walter Wüthrich
Tellsgasse 13, Postfach 1048
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:
redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:
www.sac-gotthard.ch

Inserate:
Sepp Herger-Müller
Schwändelistrasse 4
6464 Spiringen
Tel. G: 041 874 00 96
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

Druck:
Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:
Margreth Dittli
Linden 3
6472 Erstfeld
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch
Telefon 041 880 07 54

Kröntenhütte:
Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Fax 041 880 01 73
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuette.ch

Die nächste Ausgabe
Nr. 2/2018 erscheint im März
Redaktionsschluss: 16. Februar 2018
(Verspätungen bitte melden)

2 Editorial
3 Einladung zur Generalversammlung
4 Bergtour Vorder Schlossberg, 15. Oktober 2017
6 Bergtour Märcher Stöckli – Glatten, 20. Okt. 2017
10 Kletter- und Höhlenweekend im Jura – JO&KIBE vom 28./29. Okt. 2017
15 100 Jahre SAC Piz Lucendro
17 Jahresbericht des Präsidenten
23 Kassawesen Rechnung 2017, Budget 2018
27 Jahresbericht Hüttenwesen
29 Jahresbericht Tourenwesen
31 Jahresbericht Mitgliederwesen
32 Jahresbericht Jugend JO / KIBE
34 Jahresbericht Rettungswesen
36 Jahresberichte Ortsgruppen und Frauengruppe
44 Tourenvorschau Februar und März 2018
51 Durchgeführte Touren
52 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2018

Titelbild: Keine Angst vor Höhen und Tiefen. Höhlentour von JO&KIBE im Nidlenloch (Weissenstein/SO). Foto: Hansruedi Feser

Editorial

Ein spannendes Jahr

von Jürgen Strauss, Präsident SAC Gotthard

Liebe Gotthärdlerinnen und Gotthärdler

Das erste Jahr als Präsident der SAC-Gotthard ist wie im Flug vergangen, und ich darf feststellen, dass es ein sehr interessantes und spannendes Jahr gewesen ist, mit vielen neuen Einblicken und Erkenntnissen. Dank der tatkräftigen Mithilfe meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen, aber auch einiger anderer von euch, ist die Orientierung im neuen Amt relativ problemlos erfolgt und gemeinsam konnten verschiedene Geschäfte angegangen oder bereits erledigt werden.
In Kürze steht nun unsere Generalversammlung an, zu welcher Sie der gesamte Vorstand ganz herzlich einlädt. Die Details und einzelnen Traktanden finden Sie in der offiziellen Einladung auf nebenstehender Seite.
Der Vorstand wird an der GV eine überarbeitete Version unserer Statuten zur Genehmigung vorlegen. Eine Anpassung der seit 2002 gültigen Statuten war notwendig geworden, um veränderten Gegebenheiten gerecht zu werden. Zum einen sind hier sektionsinterne Gründe zu nennen, zum anderen aber auch extern bedingte neue Realitäten, welchen sich der SAC stellen muss.
Die Änderungen betreffen im Einzelnen:

- Aufnahme des Vereinszwecks «Einsatz für das Recht auf freien Zugang zur Gebirgswelt» (Art.2)
- Eliminierung unseres sektionseigenen Rettungsfonds (Art.2);
- Präzisierungen für Orts- und andere Untergruppen (Art.4);
- Abbildung der Realität bezüglich Anmeldungen neuer Mitglieder (Art.3);
- Eliminierung Amtsdauerbeschränkung für Revisoren (Art.9);
- sowie ein paar textliche Vereinfachungen.

Die neuen Statuten sind auf unserer Internet-Webseite unter **https://www.sac-gotthard.ch/sektion/statuten/** einsehbar. Sie können auf Wunsch aber auch zugeschickt werden.
Ich würde mich freuen, möglichst viele von Ihnen – ganz besonders aber unsere Jubilare und Neumitglieder – an der GV vom 27. Januar in Erstfeld begrüssen zu dürfen.
Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Bergjahr, schöne Tourenerlebnisse und vor allem eine unfallfreie Zeit. ■

Einladung zur 137. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 27. Januar 2018, 17.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Josef, Erstfeld

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der 136. ordentlichen General-versammlung vom 28. Januar 2017
3. Jahresberichte 2017
4. Rechnungen
   - 4.1 Jahresrechnung der Sektion
   - 4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren
   - 4.3 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
5. Budget 2018 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2018
6. Tourenwesen
7. Statutenanpassung
8. Ersatzwahl in den Vorstand und Verabschiedung
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Jugendliche sind herzlich willkommen und ab 16 Jahren stimmberechtigt.

Ab ca. 20.00 Uhr gemeinsames Nachtessen und gemütliches Beisammensein.

Menu:

Bunt gemischter Wintersalat
mit gehacktem Ei und Kräutercroutons
*****
Geschmorter Rindsbraten mit
Rotweinjus
Kartoffelgratin
Wurzelgemüse
*****
Schoggicrème

Preis CHF 30.–

Bergtour Vorder Schloss vom 15. Oktober 2017

Vorder Schloss, ein prachtvoller Herbstabschluss

Text: Jürgen Strauss
Fotos: Sibylle Henny und Jürgen Strauss

Mitte Oktober ist nicht unbedingt die idealste Zeit für eine Tour auf den Vorder Schlossberg. Zumindest waren davon einige Angemeldete überzeugt, als sie sich kurzerhand wieder abgemeldet haben. Und dies ist nicht zu verdenken, wenn man die weiss schimmernde Nordflanke, in welche um diese Jahreszeit bereits kein Sonnenstrahl mehr hinein scheint und zum Aufstieg einlädt, vom Tal aus täglich einsehen kann. Auch dem Tourenleiter kamen gelegentlich Zweifel, ob man diese Tour nicht etwas früher im Jahr hätte ansetzen sollen.

Aber genügend «Eiserne» schienen der Planung mit ihrer Präsenz doch recht zu geben, und so waren die letzten Zweifel auch dank der anhaltenden Hochdruck-Wetterlage schnell wieder beseitigt.

Die vorsichtshalber ausgesprochene Warnung, den schattigen Zustieg bis zum Älpligries bereits als Vorbereitung auf eine frühe Winter-Skitourensaison zu verstehen, war dann doch völlig übertrieben, ja sogar falsch. Eine leichte Föhnlage bescherte einen warmen Wind und veranlasste die Hartgesottenen sogar zu einem T-Shirt-Aufstieg.

Das Vorder Schloss garantiert immer eine Tour in einem wenig besuchten aber abwechslungsreichen und interessanten Gebiet. Und so wurden auch dieses Mal unsere Erwartungen erfüllt.

Zuletzt soll noch positiv erwähnt werden, dass mit einem Anruf an der Brüsti-Bahnstation der Feierabend verschoben und eine etwas spätere Talfahrt möglich wurde.

Danke auch an die Co-Leiterin Sibylle für ihre Unterstützung und den gelungenen Einstieg. ■

Bergtour Märcher Stöckli – Glatten vom 20. Oktober 2017

Strahlende Gesichter an einem strahlenden Herbsttag

Text: Bruno Gisler
Fotos: Sibylle Henny und Martin Stadler

Aufstieg zum Märcher Stöckli durch den Kamin

Anfangs Woche verhiess der Wetterbericht für unsere Tour nichts Gutes. Die Vorhersagen wurden aber von Tag zu Tag besser. Am Donnerstag war es dann klar, dass die Tour stattfinden konnte. So trafen sich Annaros, Margrit, Ruth, Sibylle, Theres, Franz, Martin, Ruedi und Bruno unter der Leitung von Hugo Bossert am Freitag um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Kollegiums in Altdorf. Mit zwei vollbepackten Autos ging es dann auf den Klausenpass. Bei kühlen Temperaturen machten wir uns bereit. Während die meisten ihre Jacken montierten, stand Ruedi bereits im kurzärmligen Hemd da. Er war der Gruppe gedanklich voraus, denn bereits nach einer Viertelstunde Laufzeit kamen wir an die Sonne und stopften unsere Wärmespender in den Rucksack. Bei dieser Gelegenheit fragte uns Hugo, ob alle durch das Chämi hochsteigen wollten. Obwohl das Chämi für einige von uns Neuland war, wollte sich niemand diese Attraktion entgehen lassen. So stiegen wir steil bergan und machten kurz vor der Schlüsselstelle eine Pause. Bei dieser Gelegenheit tauschten wir einige Tipps zur Besteigung derselben aus. Der Aufstieg klappte dann bestens. Die kleinen Steine, die immer wieder ausgelöst wurden und herunterfielen, steckten wir locker weg. Schon bald erreichten wir das Märcher Stöckli, wozu wir uns alle herzlich gratulierten. Es war Zeit für eine rechte Pause, und wir packten alle etwas zu essen und zu trinken aus. Nach dem Gipfelbild beobachteten wir in der Ferne einen Vogel und werweissten, ob es sich um einen Adler handle. Alsbald flog der Vogel auf uns zu, und wir mussten uns eingestehen, dass es bloss eine Bergdohle war. Bevor wir zum Glatten aufbrachen, machten wir auf Anregung

Bruno beim Ausstieg Kamin

Wir schwören, Szene frei nach Schiller

von Ruedi vor dem Steinmandli, das zum Gedenken an Hans Infanger, vormals Obmann der Ortsgruppe Schattdorf, aufgeschichtet worden war, ein Bild unserer Gruppe. Dann ging es weglos über zerklüftetes Karstgebiet auf den Glatten. Dort angekommen, gratulierten wir uns ein zweites Mal und genossen die imposante Rundsicht. Im Süden stachen Gemsfairenstock, Clariden, Chammliberg und Schärhorn ins Auge. Im Westen beeindruckte das Massiv der Schächentaler Windgällen. Wir sahen aber auch den Unglücksweg im Gebiet der Ruosalp. In solch einem Moment wird es einem wieder bewusst, wie nah Glück und Unglück beieinander liegen. Nach der Verpflegung aus dem Rucksack schaute Franz mit seinem Mobiltelefon über den Peak Finder in die Berge, die weit im Osten lagen. Alsbald ging die Diskussion über diese Applikation los. Sibylle gab sich als iPhone-Expertin zu erkennen und erklärte uns eine interessante Zusatzfunktion des Peak Finders. Mittels Auslösens eines Panoramabildes und des anschliessenden Übereinanderlegens mit den Bergbezeichnungen kann man mit der Gipfelerkennung nicht mehr fehlgehen. Um das Bild noch ins Fotoalbum zu transportieren, reicht ein Screen Shot, den wir auf Anregung von Annaros dann Bildschirmaufnahme nannten. Nach rund einer halben Stunde Pause ging es weiter auf den Klein Glatten. Den Weg zum Balmergrätli konnten wir wegen zu viel Schnees und vereister Stellen nicht begehen. Daher stiegen wir über das Band vom Märcher Stöckli zurück auf den Klausenpass. Auf dem

Gruppenbild beim Steindmandli zum Gedenken an Hans Infanger
v.l.n.r. Franz, Ruth, Annaros, Ruedi, Margrit, Hugo, Sibylle, Bruno, Martin und Theres

Zurück auf dem Klausenpass mit dem Märcher Stöckli im Hintergrund

Band gab Hugo noch ein paar Tipps zum gegenüberliegenden Eisseeli ab. Der Umstand, dass der hinterste Teil der Gruppe dabei im Schatten stehen bleiben musste, setzte prompt eine Bemerkung ab, allerdings erst als wir schon wieder weitermarschierten. Auf dem Weg zum Pass begegneten wir einigen Bekannten, mit denen wir ein paar Worte wechselten. Unten angekommen, fuhren wir mit den Autos zum Hotel Klausenpasshöhe, wo wir die Tour gemütlich ausklingen liessen. Hugo hatte ein absolut perfektes Timing. Eine Viertelstunde nach dem Start der Tour hatten wir bereits Sonne und als wir am späten Nachmittag vom Restaurant aufbrachen, wurde diese von Wolken überdeckt. Ein ganz herzliches Dankeschön unserem Leiter Hugo Bossert, der die Tour bestens führte und einmal mehr ein sehr angenehmes Marschtempo vorgab. Ein herzliches Dankeschön aber auch den Teilnehmenden für die angenehmen und lustigen Stunden.

■

GEBR. GISLER SCHATTDORF AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch

Rauf und runter!

Text und Fotos: Roger Brand

«Chlättärä giäng ja nu – aber dr ganz Tag im Dunklä und äng. Fir diä eintä ds Highlight vom Jaar, fir diä andärä grat gar nit. So eppä chènti mäs beschriibä. Mitredä chènnet am beschtä diä, wo drbi gsi sind. Fir alli andärä drum dr Türäbricht zum gspannt Mitläsä. Vil Gschpass bim Mitläsä und Miterläbä wiisched diä disjäärigä Chlätter- und Heeläforscher.»

Wir treffen uns morgens um 7 Uhr beim Kollegi. Nach kurzer Fahrt stossen wir in Balsthal auf Roger, der uns beim Kaffee seine Pläne fürs anstehende Jura-Wochenende vorstellt.
Mit dabei sind drei Leiter (Roger Brand, Stefan Geisser und Hans-Ruedi Feser) und fünf Teilnehmer (Claudia Schuler, Nils Schafer, Josias Wicki, Leon Feser und Joel Geisser). Sie alle bilden die Gruppe der unerschrockenen Kletter- und Höhlenforscher.
Unser Ziel für Samstag sind die Rüttelhörner. Nach kurzer Fahrt zum Ausgangspunkt und 15 Minuten Zustieg stehen wir alle am Wandfuss. Für einzelne Teilnehmer wird's die erste Mehrseillängentour inklusive Abseilen werden. Nachdem sich alle angeseilt sowie eine warme Jacke angezogen und die Kappe unter dem Helm montiert haben, geht's los. Es ist trocken aber etwas frisch bei 12 Grad Aussentemperatur.
Bei schöner Kletterei erreichen wir bald den Ausstieg. Danach ist Abseilen über die Nase angesagt – 45 Meter frei hängend. Die Teilnehmer fanden's «cool» – wir Leiter auch!
Beim Mittagessen wurde das Nachmittagsprogramm besprochen. Da für die anstehende Höhlentour vom Sonntag einige Abseilstellen und Aufsteigen am Seil geplant waren, wollten wir noch unsere «Jümar» einstellen und etwas üben. Der Seilparcours war schnell eingerichtet, und alle hatten's ziemlich lustig dabei. Schon 16 Uhr – wie die Zeit vergeht! Also alles zusammenpacken und zurück zum Auto.
Ein letzter Blick zurück zu den Rüttelhörnern und schon geht's Richtung Hinter Weissenstein, unserem Nachtlager und Ausgangspunkt für die kommende Höhlentour. Angekommen im Hinter Weissenstein bezogen wir das Nachtlager. Zum Znacht war «Metzgätä» angesagt. Blut-, Leberwürste

Erwartungsvoll am Höhleneingang (v.l.n.r. Claudia, Joel, Nils, Josias, Leon, Hans-Ruedi, Roger)

Pause
im Märligang

oder «Syywtschaagä» war nicht jeden Teilnehmers Sache – zum Glück gab's noch andere Leckereien.

Nach einer kurzen Sternenbesichtigungstour zum Einstieg der Höhle und anschliessendem Dessert war Nachtruhe angesagt. Natürlich mit Kissenschlacht vorab.

Nach dem Zmorgä instruierten Roger und Stefan die wagemutigen Höhlenforscher über den geplanten Weg in die Unterwelt. Die alten Kleider sind angezogen, der Helm ist auf, die Stirnlampe funktioniert – nun stehen wir also vor der Eingangstüre in die Unterwelt des Nidlenlochs.

Die Eingangstüre wird geschlossen und der Schlüssel abgezogen. Die Bewegungen sind noch etwas ungelenk, die Tritte müssen mit den

Gummistiefeln noch ertastet werden. Wir erkunden die Höhle Meter für Meter, immer tiefer, über, unter und neben Steinen vorbei durch teilweise schmale Durchgänge.

Wir passieren den Dom, die Regenhalle, die Fledermaushalle und den Trockensee. Die erste Engstelle des «Jungfernschlupf» wird problemlos gemeistert. Weiter geht's vorbei am Narrengang, kurz festhalten am «Sauschwänzli», runter Richtung Steinsee.

Den Kienzelbach-Fall haben wir auch schon passiert. Nun stehen wir am Eingang des Labyrinths – wir sind nun rund 100 Meter tiefer wie der Einstieg. Dieses Mal geht's nicht einfach runter Richtung Forsterhalle wie vor zwei Jahren – nein – geplant ist via Truggang in den Märligang zu gelangen und diesem ein paar hundert Meter bis zum Biwak beim Abzweiger Aliengang/Sandgang zu folgen.

Mal schauen, wie weit wir Forscher kommen werden …

Wir folgen dem Truggang bis zum Narrenschacht. Dort wird 7 Meter abgeseilt. Nach zwei kurzen Engstellen (robbend und durchkriechend) stehen wir vor dem Känelschacht (15 Meter tief). Roger und Stefan richten die Stelle ein. Danach seilen alle ab – ein Seil wird für den Wiederaufstieg fix hängen gelassen. Anschliessend stehen wir vor dem 20 Meter tiefen «Sauschacht» (der beim Wiederaufstieg seinem Namen gerecht wird – glitschig, lehmig und seitlich in einen Schlitz abfallend – so richtig unangenehm!).

Wieder wird ein Seil fix montiert, alle seilen ab und wir stehen im Märligang. Leider werden wir nicht von Schneewittchen und den sieben Zwergen erwartet. Zombies oder andere Unterweltgestalten treffen wir zum Glück nicht an.

Der Märligang ist für alle eine Premiere. Roger geht voran und gibt jeweils Zeichen, ob's für alle passierbar ist. Zwei knackig enge Stellen werden passiert – diese sind jeweils 10 – 15 Meter lang, und der Rucksack muss zwingend vor sich hergeschoben werden. So was Richtiges für Höhlenforscher und Wühlmäuse!

Wir folgen dem Märligang bis zum vereinbarten Zeitpunkt. Nun trinken wir warmen Tee und essen ein paar Schoggiriegel. Wir sind nun schon 3½ Stunden unterwegs. Das Zeitmanagement stimmt, und wir sind alle sehr zufrieden, wie weit wir gekommen sind.

Nun geht's den gleichen Weg zurück bis zum Labyrinth. Wir passieren die Engstellen im Märligang – nun stehen wir im Sauschacht. 20 Meter hoch und «ä richtigi Syywmorä». Alles ist gut eingerichtet. Roger und Hans-Ruedi arbeiten die Teilnehmer gemeinsam nach oben. Das Jümartraining vom Vortag zahlt sich aus. Wir sind speditiv unterwegs. In insgesamt zwei Stunden sind wir gemeinsam den Sauschacht, den Känelschacht und den Narrenschacht hinauf und mittlerweile wieder beim Labyrinth angelangt. Keine schlechte Leistung!

Als Abschluss erkunden wir im Labyrinth noch ein paar enge Gänge (Ellbogen und Helvetergang via Wendeltreppe) bevor's runter zur Todeshalle geht. Als Dessert hat Roger noch den

schweisstreibenden Petrafaktengang als Alternative zum Normalweg vorgesehen. Diesen kriechen und robben wir hinauf Richtung Ausgang, welchen wir ¾ Stunden später erreichen. Es ist halb vier – draussen stürmt und regnet es. Wir sind richtig zufrieden mit unserem Tageswerk. High-Five und Handshake!!!

Eine richtig coole Höhlentour mit diversen Engstellen und technischen Passagen. Bis auf ein paar blaue Flecken sind alle ganz und heil und mit einem breiten Grinsen zurück!
Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Höhlen- und Kletterweekend im Jura! ■

Sektion Piz Lucendro

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Jubiläumsschrift «100 Jahre SAC Piz Lucendro»

Werte Mitglieder der SAC-Sektion Gotthard

Die Vorarbeiten für den 100. Geburtstag unserer SAC-Sektion Piz Lucendro sind schon weit fortgeschritten. Im Mittelpunkt steht die von unserem Autor Andy Banholzer verfasste Jubiläumsschrift mit 84 Seiten. Zudem drehen sich im Jubiläumsjahr Touren und Anlässe fast ausschliesslich um den Pizzo Lucendro, welche im Tourenprogramm 2018 des SAC Gotthard ausgeschrieben sind.

Das gute Einvernehmen mit Euch «Gotthärdlern» möchten wir würdigen, indem wir Interessierten die Jubiläumsschrift nach unserer Jubiläumsfeier am 18. August 2018 auf Wunsch gerne gratis zusenden.

Diese, ein Zeitdokument unserer Sektion, umschreibt die Abspaltung von der SAC-Sektion Gotthard und die nachfolgende Vereinsgeschichte, sowie das Rettungs-, Bergführer- und Hüttenwesen, nur um die wichtigsten zu nennen.

Die Bestellung kann bei Peter Langenegger, Bodenstrasse 23, 6490 Andermatt, unter Angaben von Name und Adresse, wie folgt erfolgen:

- Bestellungsfrist: **31. Januar 2018**
- ✉ esretul23@bluewin.ch
- schriftlich per Post
- ✆ 041 887 10 18 (abends)

Peter Langenegger
Präsident der SAC-Sektion Piz Lucendro

swiss helicopter

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz
Breiteli 21 Tel. 041 882 00 50
6472 Erstfeld Fax 041 882 00 55
swisshelicopter.ch

Für Sie fliegen ist unser Job.

ARGO

ARNOLD GODY
Talweg 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 44

SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU

MEYER'S
SPORTHAUS AG | ANDERMATT

Telefon 041 887 12 32
Fax 041 887 00 33
Mail mail@meyers-sporthaus.ch
www.meyers-sporthaus.ch

Zimmer mit Dusche/WC ab Fr. 55.–
Lager Fr. 35.–
Halbpension Fr. 25.–
Marschtee inklusiv
Frühstücksbüffet und Taxen inklusiv
Ab 3 Nächten Preisermässigung!

Christof Arnold und Marianne Hess
Tel. 041 879 11 52
hotel-alpina@bluewin.ch
www.alpina-uri.ch

Hotel Alpina

Unterschächen

Jahresbericht *des Präsidenten*

von Jürgen Strauss

Liebe Gotthärdlerinnen, liebe Gotthärdler

Das Jahr 2017 war nicht nur für den neuen Präsidenten das erste Geschäftsjahr. Auch zwei weitere Vorstandsmitglieder wurden an der GV 2017 neu in den Vorstand gewählt. Walter Wüthrich übernahm die Redaktion unserer Clubnachrichten von Renate Matthews und Adrian Dittli übernahm den Posten des Hüttenchefs von mir.
Beide haben ihre neue Aufgabe voller Elan und Engagement angegangen und ihr erstes Jahr bravourös gemeistert. Sie sind inzwischen nicht mehr aus dem Vorstand wegzudenken.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat die anstehenden Geschäfte an 8 geplanten Vorstandssitzungen behandelt. Am 9. Mai fand die erweiterte Vorstandssitzung mit den Obmännern/-frauen der Orts- und Untergruppen statt. Neben dem Informationsaustausch haben die Obmänner und Obfrauen auch die Gelegenheit genutzt, Anfragen und Themen einzubringen.
Charles Bürgi, Obmann der sich auflösenden Ortsgruppe Luzern, hat abschliessend über das vergangene Jahr und die Geschichte der OG Luzern berichtet.
Die schon traditionell gewordene Vorstandssitzung auf der Kröntenhütte fand am 15. September statt. Dieser Ausflug auf unsere Hütte ist eine gute Gelegenheit, um sich mit unserem Wirtepaar, Irene und Markus Wyrsch, intensiver austauschen zu können. Er stärkt aber auch die Verbundenheit mit der Hütte und den Teamgeist innerhalb des Vorstands.
Darüber hinaus nahmen Vorstandsmitglieder auch im letzten Jahr wieder an verschiedensten Anlässen teil. Neben den jährlichen Routinesitzungen mit dem SAC-Zentralverband sind hier auch Besuche bei Organisationen zu nennen, an welchen die Sektion in irgendeiner Form beteiligt oder mit welchen sie freundschaftlich verbunden ist.
Den Vorsitz der Zentralschweizer Sektionen führte im 2017 Andreas Müller, Präsident der SAC-Sektion Luzern. Entsprechend fanden die Vorbereitungssitzungen

für die Abgeordnetenversammlung in Luzern statt, und die Zentralschweizer und Tessiner Sektionspräsidentinnen und -präsidenten hatten Gelegenheit, an einer Stadtführung teilzunehmen.
Die SAC-Abgeordnetenversammlung am 10. Juni in Solothurn konnte mit zwei Delegierten besucht werden. Die überarbeiteten Richtlinien SAC und Umwelt wurden ebenso verabschiedet wie das neue Hüttenreglement. Der Stand der IT-Projekte Suisse Alpine 2020 und SAC+ wurde dargelegt, und es konnte eine erste Musterversion des IT-Tourenportals getestet werden.
Am 11. November fand in Luzern die Präsidentenkonferenz statt. Die zentralen Themen waren das abgelaufene Geschäftsjahr, Budget und Zielsetzungen 2018 sowie die fünf beantragten Hüttenbauprojekte, welche aus dem Hüttenfonds subventioniert werden. Ausserdem wurde wiederum über den Stand der IT-Projekte informiert. Voraussichtlicher Start für das Routenplanungssystem Suisse Alpine 2020 wird im 3. Quartal 2018 sein.
An der PK werden jeweils auch die Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Weltmeisterschaften im Skitourenrennen, Eis- und Sportklettern und Bouldern geehrt. In diesem Jahr waren unsere jungen Schweizer Athleten ganz besonders erfolgreich und konnten 19 Medaillen nach Hause bringen; darunter mehrere Goldmedaillen. Ab der nächsten Olympiade wird Klettern und Bouldern olympische Disziplin sein. Dies stellt eine grosse Herausforderung für den SAC dar, welcher die Athleten betreuen wird.
Aus gegebenem Anlass hat der Vorstand die bisher gültigen Statuten von 2002 überarbeitet. Er wird der Generalversammlung am 27. Januar 2018 einen Revisionsvorschlag zur Genehmigung vorlegen. Details hierzu können in diesem Heft nachgelesen werden. Der Statutenvorschlag ist auf der Webseite der Sektion Gotthard einsehbar.

Ortsgruppen (OG)

Gemäss unseren Statuten können sich Mitglieder zu Orts- oder Untergruppen zusammenschliessen. Details hierzu regeln unsere Statuten.
Die Jahresberichte der Untergruppen sind in diesem Heft abgedruckt. Herzlichen Dank allen Verantwortlichen für ihr Engagement in den Gruppen. Sie leisten einen unschätzbaren Wert für ein aktives Vereinsleben innerhalb unserer Sektion.
Leider muss festgestellt werden, dass bei einigen Gruppen Nachwuchsprobleme herrschen und auch die Besetzung der Obmänner/-frauen ein chronisches Problem darstellt. So hat Linus Dittli, Obmann der Seniorengruppe, aus Altersgründen seinen Rücktritt erklärt. Wir lassen die Seniorengruppe aber ohne Obmann bis auf weiteres bestehen und hoffen auf einen Kandidaten oder eine Kandidatin für die vakante Leitung.
Auch Vreni Tresch, Leiterin der Ortsgruppe Altdorf, hat die Auflösung ihrer OG bekannt gegeben.

Erfreulich ist hingegen, dass die Frauengruppe nun doch noch eine Nachfolgerin für Ida Gerig gefunden hat. Lydia Leutenegger hat sich hierfür bereit erklärt und wurde an der Jahresversammlung der Frauengruppe am 7. November einstimmig zur Obfrau gewählt. Wir wünschen ihr jetzt schon alles Gute und Befriedigung bei ihrer neuen Aufgabe.
Den drei abtretenden Obmännern und -frauen – Linus Dittli, Vreni Tresch und Ida Gerig – sind wir zu grossem Dank verpflichtet. Alle drei haben über viele Jahre ein hohes Engagement gezeigt und mangels Nachfolge tapfer die Stellung gehalten.
Die Frühlingszusammenkunft am 20. Mai wurde durch die Ortsgruppe Flüelen wie gewohnt im Skihaus Oberfeld auf dem Haldi organisiert. Herzlichen Dank an die Ortsgruppe und ihren Obmann Heinz Gisler. Die nächste Frühlingszusammenkunft am 26. Mai 2018 wird nochmals durch die OG Altdorf unter der Leitung von Vreni Tresch organisiert. Alle Mitglieder sind jetzt schon herzlich eingeladen.

Finanzen

Die Finanzen der Sektion Gotthard können als stabil und gesund bezeichnet werden. Die Übersicht über die finanzielle Situation finden Sie im Bericht unserer Kassiererin Susanne Arnold-Infanger. Sowohl ihr als auch unseren Rechnungsrevisoren, Christoph Grepper und David Schuler, danke ich für ihre kompetente Arbeit.
Ganz besonders freut uns das positive Ergebnis des Geschäftsjahres 2017, welches mit einem Defizit budgetiert worden war.
Die Sektion Gotthard beteiligt sich auch weiterhin finanziell am Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz. Und wie im Vorjahr werden auch im Jahr 2018 wieder vier junge Athletinnen und Athleten durch unserer Sektion unterstützt.
Erfreulicherweise durfte die Sektion Gotthard im abgelaufenen Jahr erneut Zuwendungen aus der Alice Meyer Stiftung sowie aus einer Erbschaft erhalten. Es ist selbstverständlich, dass diese Beträge im Sinne der Stifterinnen verwendet werden.

Kröntenhütte

Die detaillierten Zahlen und Fakten finden Sie im Jahresbericht des Hüttenchefs. Die geplanten und unvorhergesehenen Ausgaben konnten innerhalb des Budgets erledigt werden.
Einen grossen Dank verdient der neue Hüttenverantwortliche Adrian Dittli, der sich auch dank seiner Fachkenntnisse hervorragend um unsere Kröntenhütte kümmert.
Ebenso gebührt dem Hüttenwartspaar Irene und Markus Wyrsch für ihre engagierte Arbeit auf der Kröntenhütte ein grosses Dankeschön. Ich hoffe, dass sie uns als Hüttenwartspaar noch viele Jahre treu bleiben werden.

Clubnachrichten, Website und Öffentlichkeitsarbeit

Wie schon erwähnt, ist die Redaktion unserer Clubnachrichten seit der letzten GV in neue Hände übergegangen. Walter Wüthrich ist aber nicht nur ein engagierter Redakteur, der unseren Clubnachrichten ein neues Gesicht gegeben hat. Als aktives Vorstandsmitglied ist er auch bei anderen Themen ein kompetenter Gesprächspartner oder Repräsentant der Sektion Gotthard.
Mein Dank geht nebst Walter Wüthrich auch an die Druckerei Gasser AG mit Beatrice und Ernst Gasser, die massgeblich bei der Gestaltung des Heftes mitwirken. Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang auch Sepp Herger, der für die Inserate verantwortlich ist und somit für tiefere Kosten unserer Clubnachrichten sorgt.
Neben seinem Engagement als Tourenchef pflegt Mario Cathomen unsere Website und sorgt für den störungsfreien Lauf der Software für die Tourenanmeldungen.

Vortragswesen, Bibliothek

Im Oktober 2017 fand der von Sepp Herger organisierte Vortrag von Karl Imholz statt, der wieder eine grosse Zahl von Besucherinnen und Besuchern in die Aula nach Bürglen lockte.
Auch zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft Uri konnten drei interessante Veranstaltungen zu naturwissenschaftlichen Themen im Alpenraum angeboten werden, u.a. eine Exkursion zum Thema «Geologische Exkursion rund um die Axenflue».
Unsere Sektionsbibliothek ist in der Kantonsbibliothek integriert und führt Alpinliteratur, Skitourenkarten und Alpinführer. Die Aktuarin Carmen Tresch hält diese aktuell und sorgte im 2017 wieder für einige Neuanschaffungen.
Auch im Internet-Zeitalter wollen wir an klassischer Informationsliteratur festhalten, denn nicht alle Mitglieder bewegen sich ausschliesslich in den neuen Medien.
Leider hat Carmen Tresch ihren Rücktritt angekündigt. Mit ihr verlieren wir eine engagierte Aktuarin und ein erfahrenes VS-Mitglied. Glücklicherweise konnte Carmen mit Lucia Cathry eine geeignete Nachfolgerin ausfindig machen, welche wir an der GV zur Wahl vorschlagen werden.

Mitglieder

Nach dem Rückgang der Mitgliederzahlen 2013 und 2014 gehen in den letzten Jahren die Mitgliederzahlen jedes Jahr nun wieder leicht nach oben. Am 1. Dezember 2017 konnten wir wieder 1907 Mitglieder zählen. Immer wieder erfreulich ist auch, dass wir Mitglieder ausserhalb unseres Heimatkantons gewinnen können; und gelegentlich sogar im Ausland.
Leider mussten wir im vergangenen Vereinsjahr aber auch von zehn Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.
Margreth Dittli-Baumann betreut unser Mitgliederwesen routiniert und professionell. Bei Neuanmeldungen, Adressänderungen, Übertritten oder Abmeldungen

steht sie im engen Kontakt mit der zuständigen Stelle des SAC in Bern und sorgt so für ein gut funktionierendes Mitgliederwesen.
Auch bei externen Anfragen und Recherchen in vergangene Zeiten ist sie, zusammen mit unserer Aktuarin Carmen Tresch, immer wieder gefragt. Diese zeitaufwendige und akribische Arbeit, die kaum wahrgenommen wird, verdient einen ganz besonderen Dank.

Rettungswesen

Die vier Rettungsgruppen unter der Leitung des Rettungschefs und der Rettungsobmänner haben auch dieses Jahr wieder ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen müssen. Die Einzelheiten zu den Einsätzen, Übungen und anderen Aktivitäten sind dem Bericht des Rettungschefs Rolf Gisler zu entnehmen.
Für die SAC-Sektion Gotthard stellt die Erweiterung des Materialdepots an der Rega-Basis Erstfeld eine positive Entwicklung dar. Sie verhilft unseren Rettern zu mehr Übersicht, Ordnung und einer Vereinfachung der Wartung und Pflege. Dies führt letztlich auch zu einer verbesserten Einsatzbereitschaft. Auch hier ist die Entwicklung nicht stehen geblieben. Immer mehr ist spezialisiertes Gerät für die diversen Formen der Einsätze erforderlich. Mit der Übergabe des Materialdepots in die Hände der Sektion am 18. Dezember wurde auch die finanzielle Planbarkeit verbessert.
Erfreulich ist auch die positiv abgeschlossene Prüfung eines neuen Hundeführers. Herzlichen Dank dem Rettungschef und seinen Rettungsleuten für deren unermüdlichen Einsatz und die professionelle Arbeit.
Das Rettungswesen der SAC-Sektion Gotthard ist in der Alpinen Rettung Zentralschweiz (ARZ) integriert. Am 5. Mai haben Präsident und Rettungschef an der Generalversammlung der Alpinen Rettung Zentralschweiz (ARZ) teilgenommen.

Touren- und Kurswesen

Eine wesentliche Säule der Vereinsarbeit ist das Tourenwesen. Die Attraktivität der Sektion Gotthard konnte auch im 2017 wieder durch ein vielseitiges und ausreichendes Angebot an Touren gefestigt werden. Noch wichtiger aber ist die Tatsache, dass keine Unfälle zu beklagen sind. Weitere Informationen sind dem Bericht des Tourenchefs Mario Cathomen zu entnehmen, der in der Ausgabe 6/2017 unserer Clubnachrichten wieder ein attraktives und umfangreiches Programm für 2018 präsentieren konnte.
Auch die Aus- und Weiterbildung der Tourenleiter kam 2017 nicht zu kurz, und drei neue Tourenleiter dürfen begrüsst werden.
Für den grossen Einsatz im Tourenwesen danke ich den Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leitern sowie der Tourenkommission ganz herzlich.
Leider hat Mario Cathomen seinen Rücktritt angekündigt, und die Suche nach einem Nachfolger gestaltet sich äusserst schwierig. Da diese Funktion von zentraler Wichtigkeit für unsere Sektion ist, appelliere ich an alle in Frage kommenden Mitglieder, Tourenleiter und aktive Bergsteiger, sich Gedanken zu machen, ob sie sich nicht für diese spannende Aufgabe zur Verfügung stehen wollen.

Das Ziel für die Neumitgliedertour wurde wegen der Wetterlage vom Hoch Geissberg auf den Schwarzgrat verlegt. Leider waren die Anmeldungen mit fünf Teilnehmern sehr verhalten ausgefallen. Die Gründe hierfür gilt es noch zu analysieren, um künftig unseren Neumitgliedern ein geeigneteres Angebot bieten zu können.

SAC Jugend (JO und KIBE)

Die umfangreichen Aktivitäten unserer JO sind dem Bericht des unermüdlichen JO-Leiters Roman Betschart zu entnehmen. Ihm und der Leiterin Kinderbergsteigen Gabi Bricker ist es zu verdanken, dass die Verjüngung der Sektion Gotthard und somit die langfristige Zukunft des Vereins gesichert ist.
Mit der Erschliessung und Einrichtung von Kletterrouten leistete unsere JO für die Kletterer innerhalb und ausserhalb des Vereins einen nützlichen Beitrag.

Kultur

Unter dem Titel Kultur fanden im 2017 keine speziellen Anlässe der SAC-Sektion Gotthard statt. Die Unterstützung des SAC (Schweiz) für das Alpine Museum in Bern ist mehr denn je gefragt, da die öffentlichen Mittel um 75 % reduziert wurden. Dies stellt für diese Institution eine existentielle Bedrohung dar.

Dank und Ausblick

Abschliessend bedanke ich mich für die Treue unserer Sektionsmitglieder. Sie bestärken damit all jene, welche sich intensiv für unseren Verein einsetzen, Zeit opfern, Arbeitseinsätze leisten und vieles mehr. Ohne sie wäre die Existenz unserer Sektion nicht möglich. Besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Peter Epp und meinen übrigen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die eine sehr grosse Leistung im Ehrenamt für die SAC Sektion Gotthard erbringen.
Im 2018 werden sich unsere Anstrengungen verstärkt auf die Wiederbesetzung der vakanten Stellen konzentrieren müssen. Grössere Investitionen sind hingegen nicht geplant.

■

Hinweis zur Statutenanpassung (Traktandum 7 der GV)

Die Vorlage an die Generalversammlung betreffend geänderten Statuten (Statutentext) ist im Internet auf unserer Website aufgeschaltet (www.sac-gotthard.ch). Sie kann in gedruckter Fassung auch bestellt werden unter Telefon 079 715 37 53 (Walter Wüthrich, Redaktion «Der Gotthard») oder per E-Mail unter redaktion@sac-gotthard.ch.

Kassawesen

von Susanne Arnold-Infanger, Kassierin

Rechnung 2017

Detaillierte Erklärungen zur Bilanz und der Erfolgsrechnung werden an der Generalversammlung Ende Januar 2018 abgegeben. Nachfolgend einige Punkte:

- Das *Vereinskonto* unserer *alpinen Rettung* (UKB Fr. 6'764.15) wurde per 30.11.2017 als Rückstellung ins Sektionsvermögen eingebracht.
- Der *Hüttenfonds* beträgt per Stichtag Fr. 101'000.00 (+ Fr. 10'000 Alice Meyer-Stiftung; + Fr. 1'080 eine Erbschaft sowie kleine Spenden; + Fr. 12'920 aus Jahresrechnung).
- Unser *Tourenwesen* hat das Budget um Fr. 3'901.75 unterschritten. Dies deshalb, weil die Aus- und Weiterbildung unserer Tourenleiter und deren Spesen tiefer als budgetiert waren.
- Alle Betriebskosten für das *Rettungswesen* werden ab 2017 über die Alpine Rettung Zentralschweiz (ARZ) gebucht. Zum Zeitpunkt der letztjährigen Abschlussarbeiten waren noch viele Details unklar. Deshalb ergab sich eine leichte Überschreitung des Budgets.
- Auf der *Kröntenhütte* wurden an den Dachfenstern automatische Schliessvorrichtungen eingebaut. Diese Kosten von Fr. 7'166.20 sind in der Position *Unterhalt* enthalten. Unverhofft musste die Reinigungsmaschine repariert und der Heizstrahler im Damen-WC ersetzt werden. Dennoch wurde das Budget nicht überschritten.
- Der Vortrag von Kari Imholz hat mit einem Plus von Fr. 928.30 abgeschlossen. Unter anderem deshalb hat die Position *Repräsentationen* das Budget nicht einmal zur Hälfte gebraucht.

Budget 2018

In 2018 werden in der Position *Werbung* einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Aufbereitung der Touren-Daten anfallen. Der Hilfs- und Rettungsfonds (ehem. Stiftung) wird auf einen runden Betrag aufgerundet. Das neue Materialdepot der Rettungsstation Erstfeld muss eingerichtet werden. Deshalb wurde das Budget *Rettungswesen* massiv erhöht.

Mitgliederbeitrag 2019

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge weiterhin auf dem heutigen Stand zu belassen.

Bilanz SAC-Sektion Gotthard (in CHF)

Konto	per 30.11.2016	per 30.11.2017
Kasse Sektion	945.45	1'428.25
Kasse Frauengruppe	1'425.50	1'368.05
UKB Vereinskonto Sektion	4'535.96	4'735.20
UKB Vereinskonto JO	26'019.15	25'641.50
UKB Sparkonto JO	30'021.00	30'036.00
UKB Vereinskonto Alpine Rettung	-	6'764.15
UKB Anlagekonto Sektion	190'398.65	214'465.10
Debitoren / aktive Rechnungsabgrenzung	6'154.60	7'914.35
Total Umlaufvermögen	*259'500.31*	*292'352.60*
Kröntenhütte	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	*1.00*	*1.00*
Total Aktiven	**259'501.31**	**292'353.60**
Kreditoren / passive Rechnungsabgrenzung	23'033.95	24'900.90
Total Fremdkapital	*23'033.95*	*24'900.90*
Rückstellung Frauengruppe	1'425.50	1'368.05
Rückstellung Jugendorganisation	56'040.15	55'677.50
Hüttenfonds Kröntenhütte (Seite 26)	77'000.00	101'000.00
Fonds/Rückstellung «Krönten-Jugend» AMS	10'000.00	10'000.00
Hilfs- und Rettungsfonds (ehemals Stiftung)	10'284.96	10'284.96
Rückstellung Alpine Rettung	-	6'764.15
frei verfügbares Eigenkapital	81'716.75	82'358.04
Total Eigenkapital	*236'467.36*	*267'452.70*
Total Passiven	**259'501.31**	**292'353.60**

Rechnung und Budget SAC-Sektion Gotthard (in CHF)

Konto	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
Mitgliederbeiträge	49'935.50	50'100.00	50'350.00	50'200.00
diverse Einnahmen	56.10	100.00	67.10	100.00
Total Ertrag	*49'991.60*	*50'200.00*	*50'417.10*	*50'300.00*
Tourenwesen	7'269.90	14'500.00	10'598.25	12'000.00
Jugendorganisation	7'100.00	7'100.00	7'100.00	7'100.00
Rettungswesen	846.25	500.00	907.00	3'400.00
Klubnachrichten	19'367.10	20'000.00	19'287.20	20'000.00
Verwaltung	3'988.65	4'300.00	4'174.05	4'400.00
Werbung	3'922.90	5'800.00	5'148.35	8'200.00
Repräsentationen	5'655.50	8'900.00	4'373.40	8'900.00
diverse Ausgaben	38.19	100.00	31.71	100.00
Total Aufwand	*48'188.49*	*61'200.00*	*51'619.96*	*64'100.00*
Total Ertrag	49'991.60	50'200.00	50'417.10	50'300.00
Total Aufwand	-48'188.49	-61'200.00	-51'619.96	-64'100.00
Zwischenergebnis	*1'803.11*	*-11'000.00*	*-1'202.86*	*-13'800.00*
Ergebnis Kröntenhütte (Seite 26)	23'557.05	5'700.00	13'804.15	14'500.00
Funkgebühren 2012 – 2015	-	900.00	960.00	-
Rückstellung Hüttenfonds	-25'083.00	-	-12'920.00	-
Gesamtergebnis	**277.16**	**-4'400.00**	**641.29**	**700.00**

Hilfsrechnung und Budget Kröntenhütte (in CHF)

Konto	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
Hüttentaxen	43'009.50	40'000.00	41'497.00	40'000.00
Umsatzabgabe	4'384.65	4'300.00	4'530.05	4'400.00
Total Ertrag	*47'394.15*	*44'300.00*	*46'027.05*	*44'400.00*
Abgabe an Zentralverband	14'041.20	13'500.00	14'021.60	14'000.00
Unterhalt	4'689.80	14'800.00	13'238.75	5'600.00
Versicherungen	4'319.90	4'500.00	4'200.35	4'500.00
Werbung	500.00	5'500.00	500.00	5'500.00
Telefon	286.20	300.00	262.20	300.00
Total Aufwand	*23'837.10*	*38'600.00*	*32'222.90*	*29'900.00*
Ergebnis Kröntenhütte	**23'557.05**	**5'700.00**	**13'804.15**	**14'500.00**

Hilfsrechnung und Budget Hüttenfonds (in CHF)

Konto	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
Stand Hüttenfonds 1.12.	47'000.00		77'000.00	
Spenden zG Kröntenhütte	100.00		1'080.00	
Legat Alice-Meyer-Stiftung	5'000.00		10'000.00	
Schenkungssteuer Kt. ZG	-		-	-5'130.00
Kosten Projektvorbereitung/ Geldbeschaffung (60'000)	-183.00	-	-	
Zuweisung aus Betriebsergebnis	25'083.00	-	12'920.00	-
Stand Hüttenfonds 30.11.	**77'000.00**		**101'000.00**	

Hüttenwesen

von Adrian Dittli, Hüttenchef

Der Winter 2016/17 zeichnete sich vor allem durch seine ausgeprägte Trockenheit aus. Die winterlichen Niederschlagsmengen erreichten im landesweiten Mittel nur rund die Hälfte der Norm 1981–2010. Dies führte dazu, dass die Schneedecke von Dezember bis Februar auf einem fast rekordverdächtigen Tiefstniveau bewegte. Die Übernachtungen auf der Hütte liessen demnach zu wünschen übrig, magere 35 Übernachtungen waren von Dezember bis Ende März zu verzeichnen. Im April durften dann doch noch einige mehr gezählt werden (54), sodass die Übernachtungszahlen im gesamten Winter auf ein Total von 106 stieg. Der schneearme Winter führte voraussichtlich auch dazu, dass die üblicherweise durch Schnee isolierte und entleerte Wasserleitung zur Hütte einfror und im Winter kein fliessendes Wasser vorhanden war. Um dem in Zukunft entgegen zu wirken, hat Markus bei der Wasserfassung einen zusätzlichen Wasseranschluss montiert, sodass bei einem weiteren Einfrieren der Leitung ein provisorischer Wasserschlauch angeschlossen werden kann.

Übernachtungen 2017:

	Winter	Sommer	Total
SAC Mitglieder	96	1335	1431
SAC Jugend	1	875	876
Nichtmitglieder	3	446	449
Jugendliche	0	148	148
Gratis*	6	100	106
Total	**106**	**2904**	**3010**

* Unter der Rubrik «Gratis» werden Frühlingsputzer, Frondienstler, Bergführer und das Work&Climb-Lager aufgeführt.

Ende Mai waren wiederum die fleissigen Putzhelferinnen und -helfer unterwegs und brachten die Kröntenhütte zum Glänzen. Besten Dank an Ursi, Sepp, Franz, Annarös und Beatrice sowie dem Hüttenteam. Der wenige Schnee und die bereits frühen Frühlingstemperaturen und das super Wetter sorgten dafür, dass bereits vor der eigentlichen Saisoneröffnung einige Übernachtungen verzeichnet werden konnten. Auch der Sommer zeigte sich von der besten Seite und so kamen bis Ende August sehr gute Übernachtungszahlen zustande. Auch dieses Jahr konnte wiederum ein Work and Climb Lager durchgeführt

werden. Neben Kletterausflügen wurden diverse Arbeiten in der Umgebung und an den Wanderwegen ausgeführt. Wegarbeiten um die Kröntenhütte wurden wiederum im Juli durchgeführt. Ruedi, Luca, Dominik sowie Jürgen und ich erledigten Mäharbeiten am Hauptzustieg über den Geissfad. Die Tour am Folgetag führte Jürgen und mich via Krönten-Ostgrat auf den Krönten. Jürgen besten Dank für das tolle «Türli». Auch im 2018 werden wieder Wegarbeiten mit einer Tour am Folgetag durchgeführt, dies am 14. und 15. Juli. Freiwillige sind gerne willkommen, die entsprechenden Kontaktdaten für die Anmeldung sind im Tourenprogramm aufgeführt.

Der verregnete und kühle September drückte auf die Übernachtungszahlen, sodass am Ende leider kein Spitzenresultat herausschaute. Die 3000-er Grenze konnte dennoch überschritten werden, dies gelang das letzte Mal im 2011. Im September konnten neun Dachfenster mit einem Motor und Regensensor ausgestattet werden. Bei Regen schliessen die Dachfenster automatisch, sodass kein Wasser mehr in die Räume eintreten kann, wie dies seit dem Hütten-Um- und Anbau teils ein Problem war. Die Fenster werden in den Zimmern mittels Funktaster bedient, zusätzlich kann der Hüttenwart z.B. von der Küche aus die Fenster mittels einer Smartpad-Fernbedienung jederzeit öffnen oder schliessen. Für Lüftungsintervalle können auch fixe Zeiten programmiert werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der defekte Heizkörper im Damen-WC ersetzt. So konnten Synergien beim Transport und den Installationen durch den Elektriker genutzt werden. Besten Dank für den reibungslosen Ablauf der Arbeiten durch die Firma Bless AG Erstfeld und die Gemeindewerke Erstfeld.

Den Saisonabschluss feierte man wiederum am Hüttenhock anfangs Oktober, dies bereits zum 38. Mal. Irene und das Küchenteam verwöhnten mit ihren Kochkünsten, und zur Musik wurde bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert.

Auch allen im Jahresbericht nicht namentlich erwähnten Helferinnen und Helfern möchte ich für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Ein spezieller Dank geht an Irene und Markus sowie die Vorstandsmitglieder für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die sehr angenehme Zusammenarbeit. Fürs 2018 wünsche ich der Sektion, der Hüttenwartfamilie sowie allen Helfern und Gästen beste Gesundheit und glückliche Momente in den Bergen. ■

KREATIV mit HOLZ
www.KREATIVmitHOLZ.ch
Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch
Mengelt & Gisler AG
■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■
SAMINA

Tourenwesen

von Mario Cathomen, Tourenchef

Wir können auf ein abwechslungsreiches Tourenjahr zurückblicken. Das im letzten Jahr erstellte Notfallkonzept musste zum Glück nicht hervorgeholt werden, worüber wir alle sehr dankbar sind. Trotzdem ist es etwas beruhigender, wenn man sich schon einige Gedanken zu einer Krisensituation gemacht hat.

Es freut mich, dass die Aktivitäten Anklang finden, und ich möchte mich bei allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern bedanken, dass sie dies ermöglichen. Ohne deren freiwilligen Einsatz wäre dies nicht möglich.

Ausbildung

Im Berichtsjahr absolvierten folgende Mitglieder erfolgreich verschiedene Tourenleiterkurse:

Gisler Rolf	Tourenleiter 1 Winter
Henny Sibylle	Tourenleiterin Bergwandern
Marder Marco	Tourenleiter 1 Sommer

Statistik der Sektionstouren SAC-Gotthard 2017

(Der Wert in Klammern ist der Durchschnitt der Jahre 1991 – 2017)

Rubrik	Geplant	Durch-geführt	Durchge-führt (%)	Anzahl Teiln.	Durch-schnitt
1 Veranstaltungen (3–8)	110	81	74 (75)	618	8
2 Bergtouren (3–5)	80	55	69 (69)	402	7
3 Wintertouren	41	28	68 (66)	224	8
4 Sommertouren	33	24	73 (72)	158	7
5 Wanderungen	6	3	50 (71)	20	7
6 Frauengruppe	11	9	82 (83)	77	9
7 AHV-Gruppe	12	10	83 (96)	73	7
8 Sonstiges	7	7	100 (82)	66	9

Da die Sektion auch an gut ausgebildeten Mitgliedern interessiert ist, wurden wiederum ein Eiskletter-, ein Skitechnik-, ein Lawinen-, ein Hochtouren- sowie ein Kletterkurs durchgeführt. All diese Ausbildungstage fanden unter fachkundiger Leitung von Bergführern statt.

Online-Tourenverwaltung

Bereits haben sich zahlreiche Personen für kommende Touren angemeldet. Das Tourenverwaltungsprogramm wird laufend optimiert, so dass es für die Mitglieder, die Tourenleiter/-innen aber auch für die Sektion immer benutzerfreundlicher wird.

Bei Unklarheiten und Fragen steht auf www.sac-gotthard.ch/programm der Bereich «Fragen und Antworten (FAQ)» zur Verfügung.

Allen Sektionsmitgliedern wünsche ich ein erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr. ■

Mitgliederwesen

von Margreth Dittli-Baumann

Im vergangenen Vereinsjahr durften wir 106 neue Mitglieder in unserer Sektion begrüssen.
62 Mitglieder sind aus dem SAC Gotthard ausgetreten, darunter sind auch 10 verstorbene Mitglieder. Auch unser ältestes SAC-Mitglied, Fritz Miesch, Jahrgang 1914, ist vergangenes Jahr verstorben.

Mitgliederbewegungen 2017	Mitglieder	Frauen	Männer
Mitgliederbestand 1. Dez. 2016	1863	635	1228
Eintritte und Übertritte	106	48	58
Todesfälle	10	0	10
Austritte	62	22	40
Mitgliederbestand 1. Dez. 2017	1907	661	1246

Verstorbene 2017
Von 10 Kameraden mussten wir Abschied nehmen:

Gnos Ruedi	Sonnmattstr. 4	6289 Müswangen	1958
Ernst Michael	Hellgasse 58	6460 Altdorf UR	1963
Perrin Felix	Weberweg 9a	3612 Steffisburg	1934
Hofer Fritz	Spätach 17	6472 Erstfeld	1937
Huber Oswald	Spannortweg 2	6472 Erstfeld	1927
Miesch Fritz	Nordstrasse 175	8003 Zürich	1914
Sägesser Paul	Fraumattstrasse 12	6472 Erstfeld	1943
Schuler Franz-Xaver	Steinhügelstrasse 43	8965 Berikon	1946
Walker Josef	Schwandigasse 7	6472 Erstfeld	1942
Schuler Thomas	Walsermätteli 15 A	6463 Bürglen UR	1968

Jugend JO / KIBE

Roman Betschart, Jugendchef

Die SAC Jugend Gotthard blickt einmal mehr auf ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr zurück. Es waren wieder eindrückliche Erlebnisse mit den Jugendlichen und Kindern in unserer phantastischen Bergwelt. Auch unsere vielen jährlichen Kletterevents mit Gross und Klein waren wie immer unvergessliche Momente. Die verschiedenen Kurse wie Ski- und Snowboardtourenkurs, der Kletterkurs und der Sommerkurs wurden wieder erfolgreich und mit zunehmenden Teilnehmerzahlen durchgeführt. Diese Kurse wurden wieder vermehrt genutzt. Das im Programm aufgenommene Klettertraining über den Winter war wieder ein voller Erfolg. Die Tradition mit den Klettertrainings wurde wieder im Granit Indoor und in Kletterhallen weitergeführt. Der Fun-Day musste leider wegen unsicheren Wetterverhältnissen abgesagt werden. Es war natürlich schade, denn es waren wieder enorm viele Anmeldungen vorhanden. Wir hoffen, dass es im 2018 wieder klappt. Am Schlussabend konnten wir das Tourenjahr mit eindrücklichen Bildern nochmals geniessen.

Die Teilnehmerzahlen sind im Winter und im Sommer erfreulich gestiegen. Die Statistik besagt auch, dass der Anteil Teilnehmender im JO-Alter wieder über 60% ausmacht. Das ist eine sehr positive Entwicklung für den Nachwuchs der Zukunft. Ein stetiger Begleiter im Leiterteam ist trotzdem die Frage nach dem Nachwuchs im Leiterteam. Auch sind wir immer wieder mit neuen Ideen und Motivationen daran, das Programm so zu gestalten, dass der Nachwuchs bei uns bleibt. Auch in Zukunft braucht es wieder Leiterinnen und Leiter, die mit den JO und KIBE in die Berge gehen. Deshalb haben wir die Sommer- und Winterkurse so angelegt, dass man diese auf 3–4 Tage aneinander führt. Die Rückmeldungen belegen, dass diese längere gemeinsame Zeit mehr verbindet und ein aktives Mitmachen in der JO und dem KIBE aufzeigen. Jetzt gilt es, darauf aufzubauen, dass wir in ein paar Jahren wieder Leiterinnen und Leiter ausbilden dürfen.

Für das Programm 2018 hat das Leiterteam wieder ein tolles Tourenprogramm für unsere JO und KIBE auf die Beine gestellt, um wieder unvergess-

liche Erlebnisse geniessen zu können. Speziell wurde der Winterkurs auf 3 Tage aneinander, dafür nur ein Wochenende, gekürzt und der Sommerkurs wieder mit einem 4-tägigen Bergsteigerkurs ins Programm aufgenommen. Dieser Kurs findet wieder im Juni statt und wird sicher ein tolles und lehrreiches Erlebnis.

Es scheint selbstverständlich zu sein, dass wir es toll in der JO und dem KIBE haben. Hinter diesem Erfolg standen wiederum die Leiterinnen und Leiter, die diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Weitblick, Fachwissen und Herzblut wahrgenommen haben. Das Leiterteam wird dies im gleichen Stil und mit der gleichen Freude weiterführen. Im Januar fand wieder ein Winter-Fortbildungskurs des Leiterteams statt. Es war ein weiteres Mal ein genialer Kurs. Dafür gebührt den Bergführern und Kursleitern ein grosser Dank.

Nun bleibt mir noch der Dank. Ich danke dem Vorstand der Sektion Gotthard herzlich für die Unterstützung. Der grösste Dank gehört aber dem Leiterteam für die grosse, umsichtige und anspruchsvolle Tätigkeit in ihrer Freizeit, welche nicht selbstverständlich ist und eine spezielle Anerkennung verdient. Auch unseren Teilnehmenden JO und KIBE danke ich von ganzem Herzen für die vielen tollen Erlebnisse, die wir gemeinsam erleben durften. Ich hoffe dass wir uns im 2018 wieder viel auf unseren Touren treffen.

Ich wünsche nun allen Mitgliedern der Sektion und ihren Familien, unseren Jugendlichen JO und KIBE und speziell dem Leiterteam schöne und unvergessliche Erlebnisse in den Bergen, tolle Festtage und ein unfallfreies Jahr 2018.

■

Rettungswesen

von Rolf Gisler, Rettungschef

Im vergangenen Jahr hat der SAC Gotthard mit der REGA eine Absichtserklärung zur Miete neuer Räumlichkeiten unterzeichnet. Dies wiederum leitete den Startschuss für einen Neubau bei der Rega-Basis Erstfeld ein. Am 18. Dezember war es dann soweit, wir durften ein neues und zusätzliches Gebäude übernehmen und freuen uns über den Zuwachs an Räumlichkeiten.
Das Jahr war geprägt von grenzübergreifender Zusammenarbeit. Die Sektion Lucendro SAC hat uns zu einer gemeinsamen und eindrucksvollen Rettungsübung eingeladen. Für die Einladung und die äusserst interessante Übung inklusive anschliessender Verpflegung möchte ich mich nochmals herzlich bedanken. Die Urner Blaulicht-Organisationen unter der Leitung des Kantonsspitals Uri, haben uns zur gemeinsamen Fortbildung in Trümmerlagen eingeladen. Hier wurde mit kompetenter Erfahrung äusserst lehrreich in Theorie und Praxis geschult. Die Rettungsstation Linthal (Sektion Tödi SAC) und die Rettungsstation Unterschächen haben unter erschwerten Witterungsbedingungen eine aufwändig angelegte Übung im Klettersteig Zingel Urnerboden durchgeführt. Ein grosser Felssturz im Grenzgebiet Ruosalp zeigte, dass auch die Zusammenarbeit sowohl mit der Partnerstation Muotathal (Sektion Mythen SAC), sowie der Kantonspolizei Uri und den weiteren involvierten Organisationen gut funktioniert.
Rückblickend zeigt sich folgendes:
Einsätze: Infolge schlechten Wetters oder anderer Gegebenheiten mussten die Bodentruppen (terrestrische Einsätze) für dreimal Präventiveinsatz, zweimal Pikett, dreimal anderer Einsatz ausrücken. Die Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) standen zehnmal innerhalb des Einsatzgebietes SAC Gotthard im Einsatz.
Ausbildung: Die RSH-Trainingswoche fand im Frühling statt. Während des Jahres gab es verschiedene Möglichkeiten, an Stationsübungen, kantonalen oder zentralschweizerischen Übungen (u.a. Sommer-/Winterkurs, Klettertag, Medizin und Seilbahnrettung) teilzunehmen. Alle Kurse wurden attraktiv gestaltet und teils gut besucht.
Hunde: Die rückläufige Anzahl der Hundeteams konnte durch den zu-

sätzlichen Gewinn von neuen und sehr engagierten Teams ein wenig gebremst werden. Nach einer erfolgreichen Aufnahmeprüfung steht ein neues Team in der Ausbildung und evtl. folgt im Frühjahr 2018 ein weiteres. Gratulation und herzlich willkommen sowie viel Erfolg bei den weiteren Herausforderungen. Personen, welche sich für eine Ausbildung zum Hundeführer interessieren, können sich beim Hundeverantwortlichen oder dem Rettungschef melden.

Dank: Ein grosses Dankeschön gilt den Hundeführern, Ausbildnern und Rettern aller Rettungsstationen. Nur dank ihres Engagements ist es überhaupt möglich, eine solche Struktur aufrecht zu erhalten und für den Ernstfall bereit zu sein.

Weiter möchte ich mich für die stets gute Zusammenarbeit zwischen der Rega und der Alpinen Rettung Schweiz sowie den Urner Blaulicht-Organisationen und dem Seilbahnen-Verband Uri bedanken.

Hiermit wünsche ich allen eine unfallfreie Zeit.

■

DRUCKEREI
GASSER
6472 ERSTFELD
041 880 10 30 · gasserdruck.ch
Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg!
GRAFIK
BILD
DRUCK
KOPIE

bissig
holzbau zimmerei
innenausbau
elementbau
attinghauserstrasse 6460 altdorf
telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36

Ortsgruppen und Frauengruppe

Ortsgruppe Erstfeld

Nach einer langen Trockenperiode lagen am Morgen des 2. Januar die ersten Zentimeter Schnee und somit konnten die Skifans zaghafte Abstecher neben die Kunstschneebänder wagen. Doch in tieferen Lagen machte der folgende Temperaturanstieg der weissen Pracht schon wieder den Garaus. Dagegen waren der März, Mai, Juli und September eher auf der nassen Seite zu Hause.

An unserer Jahresversammlung vom 12. Januar durfte ich unseren neuen Sektionspräsidenten Jürgen Strauss sowie 35 OG-Mitglieder begrüssen. Nach dem gesellschaftlichen Teil genossen wir das obligate Essen, Schinken im Brotteig, welches von der Köchin des Betagtenheims Spannort, Isabelle Jaun, vorzüglich zubereitet wurde. Ich danke dem Spannort für die Gastfreundschaft, die wir geniessen durften.

Der Frühlingsputz auf der Kröntenhütte wurde dieses Jahr vom 12. bis 15. Juni geleistet. Nach kurzem Heliflug und einem Kaffee zum Start fassten wir das Putzmaterial. Wir schrubbten und polierten vom Dach bis in den Keller alles auf Hochglanz. Ich danke meinen Helfern Annaros, Beatrice, Ursi und speziell Franz, welcher immer zur Stelle ist, wenn Arbeiten auf der Kröntenhütte zu erledigen sind. Einen grossen Dank spreche ich unserem Hüttenwartpaar Irene und Markus für die gute Verpflegung aus. Dieses Jahr war uns Petrus gut gesinnt, und die Reinigungstruppe konnte den Abstieg bei Sonnenschein hinter sich bringen.

Mit Bedauern mussten wir Kenntnis vom Hinschied von drei langjährigen SAC- und OG-Mitgliedern nehmen, von Paul Sägesser, 1934, Franz Bauhofer, 1935, und Fritz Hofer, 1937, alle aus Erstfeld. Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Das Tourenprogramm der OG Erstfeld sah neun Anlässe im Freien vor, davon konnten fünf durchgeführt werden. Vier Touren fielen dem Schnee und Regen zum Opfer. Mit guter Beteiligung fanden die Touren auf Schneeschuhen zum Mettener Butzli (14 Personen), die Wanderung durch das Bergsturzgebiet am Rossberg auf den Wildspitz (12), der Grillabend in Silenen (13), die Zweitagestour im Ritomgebiet mit Cadlimo- und Cadagnohütte (14) und Wilerli-Bogli-Geiss-

grätli (8) statt. Das Hallenklettern an sechs Sonntagmorgen von Oktober bis Ende November in der Turnhalle Jagdmatt in Erstfeld lockte wiederum viele Kletterfreunde aus dem Haus. Gerade von Familien wurde dieses Angebot rege genutzt. Den Betreuern, welche jeweils das Bereitstellen der Halle und die Aufsicht übernehmen, danke ich recht herzlich.

Somit darf ich auf ein unfallfreies und gelungenes Bergjahr 2017 in der OG Erstfeld zurückblicken und hoffen, das folgende Jahr werde im gleichen Sinne weitergehen. Danken möchte ich dem Sektionsvorstand für die gute Zusammenarbeit sowie allen Tourenleitern und allen, die unsere OG und mich im verflossenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Ich wünsche allen Sektions- und OG-Mitgliedern gute Gesundheit und ein schönes, unfallfreies Bergjahr 2018.

Obmann Sepp Leutenegger ■

Ortsgruppe Flüelen

Am Samstag, 17. Dezember 2016, war Lawinenübung der OG Flüelen auf Eggberge angesagt. Infolge fehlenden Schnees aber wunderbaren Spätherbstwetters, rückten 10 hochmotivierte OG-Mitglieder in Wanderausrüstung an und durften zur Vorbereitung auf die kommende Wintersaison einen interessanten und lehrreichen Tag unter der Führung von Franz Muheim und Thomas Walker verbringen. Die beiden wussten kompetent über LSV-Kunde, Schneeaufbau, Windverfrachtungen und Lauftechnik zu berichten.

Unter kundiger Führung von Peter Stadler, Bergführer und Mitglied der OG Flüelen, durften am 26. bis 28. Januar 2017 zwölf Skitourenfahrer in Begleitung einer Skitourenfahrerin ein historisches Wintersport-Wochenende in der Rosenlaui geniessen. Mit dabei tatsächlich eine Skitourenfahrerin? Ein Schreibfehler? Nein, Pia Arnold hat etwas «Historisches» erreicht, denn sie ist seit der Gründung der Ortsgruppe am 30. Juni 1973 die erste weibliche Skitourenfahrerin, welche an einem Wintersportanlass teilnehmen durfte. Und wie sich die «first lady» freute. Das Funkeln in den Augen war nicht zu übersehen, und der Startplatz direkt hinter dem Bergführer war ihr damit auch diskussionslos gesichert. Wegen Schneemangels mussten die Berggipfel Wildgärst und Schwarzhorn vorzeitig aus dem Programm gestrichen werden. Peter Stadler bewies bei der alternativen Routenwahl allerdings ein gutes Näschen und führte uns bei bestem Ausflugswetter auf den Grindelgrat und an den nächsten Tagen auf die Grosse Scheidegg. Ein fantastisches und gelungenes Wintersportwochenende, das uns noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Am 28. Januar fand die GV des SAC Gotthard im Esstragout in Altdorf statt. Schade, dass der Vorstand der OG Flüelen infolge gleichzeitigen Wintersportanlasses im Rosenlau-

Gebiet unsere Jubilare (Peter Arnold, 40 Jahre, Otto Wipfli und Fredy Feser, 60 Jahre) nicht persönlich begleiten und vor Ort beglückwünschen durfte. Traditionell werden die Geehrten aber alljährlich an der GV auf dem Oberaxen feierlich gewürdigt.

Der traditionelle Frühjahrs-Hock fand am 3. März erstmals im Tennishaus DAG, bei Jelena und Pascal, statt. Nach der Neujahrs-Ansprache durch den Obmann wurden Hackbraten, Kartoffelstock und Rüebli serviert, was den Anwesenden ausserordentlich mundete. Rekordverdächtige 24 Mitglieder freuten sich auf die Teilnahme der beiden Neu-Nominierten Balz Briker und Robi Herger, welche an der GV vom 29. April ehrenvoll aufgenommen werden sollten. Dia- und Fotopräsentationen durch OG-Mitglieder und zwischendurch immer wieder musikalische Einlagen bescherten uns einen tollen Abend. Da lässt es sich verschmerzen, dass Vortragende auch «falsche» Dias dabei hatten.

Ein weiterer Höhepunkt: Die GV vom 29. April auf dem Oberaxen. Die OG tagte erstmals im Schnee. 32 Mitglieder und Gäste füllten nach und nach die Terrasse des Bergrestaurants Oberaxen hoch über Flüelen, auch wenn nur wenige glaubten, nach den intensiven Schneefällen vom Vortag eine Freiluft-GV abhalten zu können. Nebst zwei neuen Mitgliedern wurde auch das Musiktrio «Ohrwurm» um ein zusätzliches Bandmitglied erweitert. Dem Quartett gehört nun neu auch Georg Epp mit seinem Sopransaxophon an. Der neugewählte SAC-Präsident Jürgen Strauss erwies uns die Ehre, an der GV teilzunehmen und wusste mit sinnigen Ausführungen zu punkten. Dass die GV wiederum gelungen war, bewies die Aussage eines langjährigen Mitglieds: «Dr scheenscht Tag im Jahr!»

Die Frühlingszusammenkunft auf dem Haldi vom 20. Mai wurde durch unsere OG – nach Aussage diverser Teilnehmer mustergültig – organisiert und durchgeführt. Pfarrer Lussmann bat zum Gottesdienst und hielt eine Gedenkfeier für die verstorbenen SAC-Sektionsmitglieder. Es bleibt allerdings die Frage, ob der Anlass in dieser Form künftig noch durchgeführt werden kann/soll. Entsprechende Gespräche hierzu haben bereits stattgefunden.

Die Sommertour «Urnerboden – Fisetengrat – Chammerstock» vom Samstag, 15. Juli, wusste als Alternativroute für den geplanten Ausflug zur Triftbrücke im Berner Oberland zu gefallen. 17 Bergkameraden durften einen tollen Ausflug mit abschliessendem Grillabend bei Emil am See geniessen. Schön, dass unser Kollege Max Briker an der Grillparty erneut teilnehmen konnte. Besten Dank unserem Gastgeber Emil für die bereits jahrelange sehr geschätzte Gastfreundschaft.

Die Herbstwanderung führte uns am 2. September zusammen mit der Männerriege Flüelen nach ca. 1 ½ Std. von der Brunni/Seelisberg zur Weid. Nach weiteren 1 ½ Stunden durften wir im Gebiet Laueli Wildbeobachtungen anstellen. Wanderleiter Franz Ziegler ermöglichte 17 Teilnehmern einen wunderbaren Ausflug an den nörd-

lichsten Urner Aussichtspunkt. Infolge gleichzeitiger Durchführung des Oktoberfests in Altdorf wurden anschliessend Flüelens Gastronomietempel nur spärlich besucht.
Ein fantastisches Vereinsjahr ohne Verletzungssorgen, Vorstandskollegen, die tatkräftig mitziehen und unterstützen und dankbare OG-Kollegen sind Grund genug, sich weiterhin mit einem aktiven Beitrag der OG Flüelen zu widmen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bestens bei meinen Vorstandsfreunden und freue mich auf weitere spannende und bereichernde Erlebnisse in Berg und Tal.

Obmann Heinz Gisler ■

Ortsgruppe Schattdorf

Anfang November 2016 schien der Winter ernsthaft Einzug zu halten. Teils gab es Schneefall bis in tiefe Lagen, und in der Höhe ob Urigen konnten ca. 40 – 50 cm schönster Pulverschnee gemessen werden. Die ganz Schnellen konnten die ersten Skitouren bei super Verhältnissen machen. Aber dann meldete sich unser ältester Urner mit ganzer Stärke zurück. Teils fegten Böen mit bis zu 130 km/h über den Urner Talboden. So wurden die Vorfreuden für eine frühe Skitourensaison in Kürze zerstört, und unsere Sonnenhänge waren mit Föhneinfluss und Temperaturen bis zu + 20° gleich wieder in Herbststimmung.
Nichts desto trotz, den Sonntag, 18. Dezember 2016, möchte ich mit der SAC «Skitour nach Verhältnissen» als den offiziellen Skitouren-Saisonbeginn 2016/17 bezeichnen. Die sehr mageren Schneeverhältnisse für diese Tour fanden wir im Bedrettotal von All' Acqua zur Sidelenlücke. Es war aber die einzige Skitour im Dezember 2016. Meiner Agenda entsprechend zeichnete sich dann der Dezember (nur) noch mit sehr schönem und warmem Wetter aus.
Also möchte ich die Saison 2016/17 als eine gemischte Tourensaison bezeichnen. Auf der einen Seite bestand sie aus herrlichem Wanderwetter bis zum 2. Januar 2017. Die eigentliche Skitourensaison begann aber erst nach dem Dreikönigstag und das mit sehr schönem Pulverschnee und zauberhaften winterlichen Verhältnissen (siehe Bild) *Am 28. Januar 2017* durfte ich mit elf OG-Mitgliedern an der GV unserer Stammsektion in Altdorf teilnehmen. Dieser Anlass ist ein Highlight in kameradschaftlicher und organisatorischer Hinsicht.

Unsere 68. Ortsgruppen-GV fand am 1. Februar 2017 im Gasthaus «Brückli» statt. Ich durfte die stattliche Anzahl von 45 Teilnehmern begrüssen.Gäste waren Jürgen Strauss, der neugewählte Präsident unserer Stammsektion, Heinz Gisler, Obmann der OG Flüelen und Josef Leutenegger, Obmann der OG Erstfeld.
Besonders erfreut war ich über die Teilnehmerzahl von 42 Mitgliedern unserer Ortsgruppe. Das ist eine Beteiligung von 52 % der OG-Mitglieder, allen ein herzliches *Dankeschön* für ihre Teilnahme. Der Abend wurde von unseren beiden Kameraden Bruno Gisler und Bernhard Hess mit der Diaschau über ihre Expedition in China, der Besteigung des Muztagh Ata, 7546 m, zusätzlich belebt.
Wir durften an der GV neun Neumitglieder begrüssen, einige von ihnen hatten sich schon bald an unseren ersten Aktivitäten beteiligt, was auch der Sinn einer Mitgliedschaft des Vereins ist.
Auch der Besuch der monatlichen Hocks darf sich sehen lassen, mit einer Beteiligung pro Hock von 16 Personen.
In der 9. Kalenderwoche musste sich leider unser aktiver Tourenleiter Werner Truttmann einer grösseren Herzoperation unterziehen. Am Aprilhock konnte ich unsere Hockteilnehmer über den sehr guten Genesungsprozess von Werni informieren, was den Abend auch entsprechend aufheiterte. Glücklicherweise konnte Werni dank seiner guten Kondition und starken Willenskraft früher als erwartet aus dem Spital entlassen werden und zur Rehabilitation antreten.
Dies erforderte auch eine Umorganisation unseres Tourenprogramms 2017, was dank der Flexibilität unser Mitglieder mit Tourenleiter-Ausbildung am Mai-Hock, an dem überraschender Weise auch Werni teilnahm, in kürzester Zeit geregelt werden konnte. Ja, Werni konnte sogar im Spätsommer wieder die Tourenleitung vom Gsponer Höhenweg selbst übernehmen.
Am 29. April durfte ich mit meinem Vorstandskollegen Martin Stadler der Einladung zur GV der OG Flüelen auf den Oberaxen folgen.
Am 21. Mai fand die traditionelle Frühlingszusammenkunft im Schihus Oberfeld Haldi statt. Wir Schattdorfer waren mit 12 Mitgliedern beteiligt.
Die erweiterte Vorstandssitzung der SAC Sektion Gotthard fand am 29. Mai im Rest. Krone in Erstfeld statt. Es war wie immer eine sehr informative und kameradschaftliche Sitzung. Die Information von Charles Bürgi, Obmann der OG Luzern, dass diese unwiderruflich aufgelöst wurde, machte uns etwas nachdenklich und zeigt, dass es nicht ganz selbstverständlich ist, einen Verein aufrecht zu halten. Hauptproblem ist es, Freiwillige für ein Amt im Vorstand zu finden.

Nun im Speziellen zu unseren Highlights:

- Schneeschuhtour Haldi
- Skitour im Schächental, Seewligrat
- Schneeschuhtour Bannalp
- Velotour in der Linthebene
- Mittwochswanderung Sisikon – Brunnen, Weg der Schweiz

- Mittwochswanderung Urigen – Missburg
- Mittwochswanderung Haldi – Schild
- Bergfrühlingsgenuss im Engadin
- Bergtour Schwarzgrat – Bälmeten
- Frühjahrswanderung Urigen – Missburg
- Bergtour Claridenhütte – Gemsfaiernstock
- Klettersteig Frutstägä
- 3-Tageswanderungen im Wallis
- Engadiner-Wandertage mit Wildbeobachtung
- Barryvox-Übung ob Urigen

Zum Klettern in der Halle Erstfeld durfte ich jeweils sechs und mehr OG-Mitglieder begrüssen. Ein grosses Dankeschön den Aufsichtspersonen.

Wir hatten auch dieses Jahr eine wunderbare Tourensaison mit herrlichen und kameradschaftlichen Bergerlebnissen, die uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden. Wir sind alle dankbar für die schöne und unfallfreie Tourensaison 2017. Mein herzlicher Dank gebührt allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen unserer Ortsgruppe beigetragen haben und ebenso für die Gemeinsamkeiten mit den andern Ortsgruppen und dem Vorstand und den Tourenleitern der Sektion Gotthard für ihre Bemühungen.
Ich wünsche allen Gotthärdlerinnen und Gotthärdlern eine gute und unfallfreie Bergsaison 2018.

Obmann Ruedi Gisler ■

Frauen- und Seniorengruppe

Die **Frauengruppe** hat sich im 4. Quartal 2017 neu formiert. Ihr Jahresbericht 2017 wird – um aktuell zu sein – erst im Gotthärdli 2/2018 publiziert.

Die **Seniorengruppe** ist nach dem Rücktritt von Linus Dittli ohne Leitung und Aktivitäten. Die OG Zürich bietet Seniorentouren an. ■

Ortsgruppe Altdorf

Im neuen Tourenprogramm 2018 unter «Gruppenhocks» ist die OG Altdorf nicht mehr aufgeführt. Da die durchschnittliche Teilnehmerzahl am Hock nur noch etwa drei Personen umfasste, haben wir beschlossen, diese Ortsgruppe aufzuheben. Ein kleiner Blick zurück zeigt, dass die OG Altdorf ab dem Jahre 1980 im Tourenprogramm erscheint, jeweils mit Hocks am letzten Freitag jedes Monats im Hotel Restaurant Zum Goldenen Schlüssel.

Eigentlich war es auch nicht eine richtige Ortsgruppe, sondern der Clubhock oder Stammhock, zu dem sämtliche SAC-Gotthard-Mitglieder eingeladen waren. Früher war es der Sinn dieses Freitagshocks (der sicher auch schon vor 1980 stattfand), eine Tour fürs Wochenende abzumachen. Heute finden solche Abmachungen über einen WhatsApp-Chat statt, wobei man die früheren Hock-Abmachungen heute neuzeitlich als Live-Chat bezeich-

nen könnte! Die letzten zwei bis drei Jahrzehnte diente der Hock noch zum gemütlichen Beisammensein, wo über Gott und die Berge, Politik und Dorfklatsch geredet wurde. Ab 1994 wechselte man ins Hotel Restaurant Reiser, und es wurde auf einen wöchentlichen Hock umgestellt. 2002 kam dann das Hotel Restaurant Zum Schwarzen Löwen zum Zuge, 2008 das Restaurant Schützenmatte und die letzten zwei Jahre das Café Egghus. Turnusgemäss ist im 2018 die OG Altdorf zuständig für die Frühlingszusammenkunft im Oberfeld. Sozusagen als «letzten Akt» werden wir diesen Anlass noch organisieren und freuen uns auf eine Begegnung am 26. Mai 2018 im Skihaus Oberfeld.

Leiterin Vreni Tresch ■

Ortsgruppe Zürich

Das vergangene Jahr 2017 war für unsere Ortsgruppe ein erfolgreiches. Dank der vielen Begegnungen auf unseren Touren konnten neue Freundschaften geschlossen werden. Im Verlaufe des Jahres konnten wir neue Mitglieder gewinnen. Im Januar trafen wir uns wie gewohnt zum traditionellen Uetliberg-Hock. Bei einem feinen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein liessen wir das verflossene Jahr nochmals Revue passieren. Auch einige Skitouren konnten gemacht werden. Eine Delegation besuchte die GV der Stammsektion. Im Februar folgte die eigene GV der Ortsgruppe Zürich. Im schönen Säli des Restaurants Markthalle genossen wir nach den offiziellen Traktanden bei feinem Essen mit Partnern und Gästen den Abend. Unser grosszügiger Wirt, Clubmitglied Ali, offerierte einen feinen Wein und ein leckeres Dessert. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank, Ali!

Die Seniorenwanderungen konnten alle bei gutem Wetter durchgeführt werden. Die wunderschönen Suonenwanderungen im Wallis konnten bei guter Beteiligung durchgeführt werden. Hervorgehoben seien die Suonen von Savièse und die lange Grand Bisse de Lens. Auch die verlängerten Skiwochenenden in Zermatt waren Highlights. Nicht zu vergessen sind die gut gelungenen Klettersteige, welche ebenfalls bei guten Wetterbedingungen durchgeführt werden konnten. Die Hochtourenwoche Saastal fiel buchstäblich ins Wasser und musste abgesagt werden. Im August wurden wir von Petrus belohnt mit einigen schönen Wandertagen in Zermatt. Das unbekannte Zürich im Naturpark Langenberg konnte ebenfalls durchgeführt werden. Heidi Baders traditioneller Filmhock im November fand allseits guten Anklang. Beim beliebten Chlaushock und gutem Essen liessen wir unser Clubjahr ausklingen. Nun wünsche ich allen Gotthärdlern/innen ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr 2018.

Obmann Ruedi Rohrer ■

Neumitglieder bis 3. Dezember 2017

Arnold Sarah, Unterlachenstrasse 16, 6005 Luzern
Infanger Joel, Allmendstrasse 35, 6468 Attinghausen
Studhalter Sandra, Höhenstrasse 28a, 6454 Flüelen
Zuncker Marco, Höhenstrasse 28a, 6454 Flüelen
Gisler Rahel, Brückenstalden 6, 6463 Bürglen
Gisler Sarah, Brückenstalden 6, 6463 Bürglen
Beeler Kerstin, Ringstrasse 52, 6467 Schattdorf
Baumann David, Obere Ringstrasse 9, 6467 Schattdorf
Arnold Christian, Mattenweg 15, 6467 Schattdorf
Furrer Daniel, Fraumattstrasse 21, 6472 Erstfeld
Furrer Patricia, Fraumattstrasse 21, 6472 Erstfeld
Furrer Karin, Fraumattstrasse 21, 6472 Erstfeld
Furrer Barbara, Fraumattstrasse 21, 6472 Erstfeld
Gisler Roland, Sigmanig 4, 6463 Bürglen UR
Arnold Cornelia, Webermätteli 4, 6463 Bürglen UR
Arnold Tom, Webermätteli 4, 6463 Bürglen UR
Jauch Eliane, Bahnhofstrasse 63, 6460 Altdorf UR

Folgende Bücher sind in der SAC-Bibliothek
bei der Kantonsbibliothek Uri, Altdorf, ausleihbar:

Martin Maier,
Skitouren Berner Alpen Ost: Hohgant bis Aletschhorn
4. neu bearbeitete Auflage, 2016

David Coulin,
Schneeschuhtourenführer Ostschweiz: Glarus/St. Gallen/Appenzell
2. überarbeitete Auflage 2014

E. Ackermann, A. Wandfluh,
Schneeschuhtourenführer Westschweiz: Waadt/Freiburg/Bern West
3. erweiterte Auflage 2014

Eugen Hüsler, Daniel Anker,
Die Klettersteige der Schweiz
4. erweiterte und aktualisierte Auflage 2017

Daniel Silbernagel, Michael Silbernagel, Stefan Wullschleger,
Urner, Glarner, Tessiner Alpen: Hochtouren Topoführer
2017

Daniel Silbernagel, Stefan Wullschleger,
Berner Alpen: Hochtouren Topoführer
3. überarbeitete Auflage, 2016

Tourenvorschau
Februar und März 2018

Mario Cathomen, Tourenchef

Sämtliche Touren der OG Zürich sind auch als Seniorentouren zu verstehen und stehen allen Sektionsmitgliedern offen.

ZS
↗ 3½–4 Std.
920 Hm
↘ 1½ Std.

3. Februar: Skitour Eggenmanndli

Von der Bergstation der Seilbahn Attinghausen – Brüsti Richtung Rüteli und dann hoch zum Grat, der zum Angistock führt. Den langen Hang unter dem Brunnistock leicht steigend queren und zum Surenenpass hinauf. Auf dem meist abgeblasenen NW-Grat auf den Gipfel. Abfahrt direkt über die Nordost-Flanke (30°) nach Allenwinden. Via Eifrutt (Steilstufe ca. 40°) – Waldnacht nach Waldnachter Bergen. Wiederaufstieg Richtung Brüsti und bei guter Schneelage Abfahrt bis Schwandä oder bis nach Attinghausen. • Leitung: René Herger, Anmeldung online oder Tel. 031 352 62 10 / 079 341 22 83, Anmeldeschluss: 20.1.2018, max. 6 Pers.

WS
↗ 3½–4 Std.
↘ 1½–2 Std.

4. Februar: Skitour Träsmerenhöreli

Wir fahren mit den PW's ins Bisisthal zum Rest. Schwarzenbach. Von dort der Alpstrasse, welche nach Galtenebnet führt, bis zur dritten Kurve folgen. Dort verlassen wir das bequeme Strässchen rechts und steigen ziemlich steil und in engen Kehren durch eine Waldschneise hoch. Spitzkehrenkurs,hi,hi. Wir kommen für kurze Zeit in offeneres Gelände, welches wir aber bald nach rechts verlassen. Einem schmalen Weg folgend, kommen wir zu einer kurzen steilen Rampe. Zu Fuss steigen wir diese kurze Rampe hoch. Jetzt folgt bis zum Gipfel ideal geneigtes, offenes Skitourengelände. Links geht der Blick nach Galtenebnet, rechts erheben sich die Felsen des Wasserbergs. Die Abfahrt folgt der Aufstiegsspur. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Telefon 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 1.2.2018

WT2
↗ 2½ Std.
↘ 2 Std.

4. Februar: Schneeschuhtour Chly Aubrig

Wir fahren mit den PW über Willerzell zur Sattelegg auf 1190 m. Von dort Aufstieg über Erhöhung – Krete – Westflanke Chly Aubrig zur Windegg. Von dort über Altenberg zum Gipfel auf 1642 m. Trotz geringer Höhe geniessen wir hier eine tolle Aussicht. Der Rückweg wird auf der gleichen Route oder bei guten Verhältnissen als Rundtour ausgeführt. • Leitung: Werner Truttmann, Anmel-

dung online oder Tel. 041 820 03 57 / 079 525 66 58, Anmeldeschluss: 1.2.2018
Kosten / Reise: PW

8. Februar: Skitour vom Ratzi zum Hoch Pfaffen **S**
↗ 4 Std.
↘ 2 Std.

Ab der Bergstation des Skilifts Ratzi (1840 m), führt der Aufstieg aufs Geissgrätli (2186 m). Nach einer kurzen Abfahrt zum Chli Dürrseeli (1870 m), nehmen wir den in einer Mulden liegenden Aufstieg zur Grundplanggen unter die Skier. Unterhalb des Kleinen Alpler Törli querend, steigen wir in Richtung Hoch Pfaffen (2459 m). Nach der verdienten Rast, nehmen wir Kurs Richtung Mettener Butzli. Die «Schafchälä» haben es in sich. Daher ist sicheres Skifahren in steilem Gelände erforderlich. Je nach Verhältnisse wird die Zielankunft entschieden (Unterschächen oder Spiringen). • Leitung: Peter Herger-Imhof, Anmeldung online oder Tel. 041 870 25 65 / 079 126 31 10, Anmeldeschluss: 1.2.2018, max. 8 Pers.

10. Februar: Skitour Pizzo Centrale ab Gemsstock **ZS**
↗ 2½ Std.
800 Hm

Ausgangspunkt ist der Gemsstockgipfel, welchen wir mit der Bahn erreichen. Es folgt eine kurze Abfahrt und ein Aufstieg von 15 Min. zur Gafallenlücke. Die anschliessende Abfahrt führt uns durchs obere Guspistal bis Pt. 2406 m. Es folgt ein Aufstieg durch Geländemulden bis zum Couloir unter dem Pizzo Centrale. Hier müssen wir die Skis aufbinden, um bis zum Guspissattel zu gelangen. Wir machen ein Skidepot und steigen über Felsstufen zum Gipfel, welcher vor einiger Zeit von 3001 m auf 2999 m «degradiert» wurde. Als Abfahrt bietet sich die Rotstocklücke beim Pizzo Prevat und der Untere Schatzfirn Richtung Unteralptal – Andermatt an. Möglich ist auch die Abfahrt durchs Guspistal nach Hospental. Gemsstockbahn: Tourenbillett mit oder ohne Halbtax Fr. 30.–. • Leitung: Peter Langenegger, Anmeldung online oder Tel. 041 887 10 18 / 079 320 92 97, Anmeldeschluss: 7.2.2018, max. 10 Pers.

11. Februar: Skitour Pazolastock – Piz Badus **WS**
↗ ca. 4½ Std.
1500 Hm
↘ 2 Std.
1800 Hm

Bahnfahrt von Andermatt zum Oberalppass (Fahrplan noch offen). Aufstieg zum Pazolastock (700 Hm, 2 Std.), und nach einer Pause am Grat entlang hinüber zum Fil Toma (2743 m). Abfahrt hinab zum Tomasee (2345 m) und erneuter Aufstieg (500 Hm, 1½ Std.) bis zum Skidepot kurz unter dem Gipfel des P. Badus (2928 m). Zu Fuss über einen kurzen, steilen Grat zum Gipfel. Abfahrt zum Tomasee und Aufstieg zur Martschallücke (2684 m). Anschliessend Abfahrt nach Andermatt (nur bei sicheren Verhältnissen). Voraussetzungen: Sicheres Skifahren mit Rucksack in allen Schneearten und gute Kondition. Kosten / Reise: Matterhorn-Gotthardbahn; von Andermatt zum Oberalppass • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 8.2.2018, max. 6 Pers.

ZS
↗ 2½–3 Std.
870 Hm
↘ 1 Std.
870 Hm

14. Februar: Skitour Brisen ab Gitschenen

Von Isenthal fahren wir mit der Bergbahn zur Bergstation Gitschenen. Von dort weiter mit den Skis in die zuerst wenig steile Talmulde. Dann immer steiler und enger taleinwärts. Unterhalb des Steinalper Jochli südwestwärts und über den steilen Nordosthang (39°) zum Sattel zwischen Brisen und Hoh Brisen. Von dort zu Fuss unschwierig aber luftig auf den Gipfel über den Südostgrat. Abstieg bzw. Abfahrt erfolgt auf der gleichen Route. • Leitung: Sophie Andrey, Anmeldung online oder Tel. 079 654 72 55, Anmeldeschluss: 7.2.2018, max. 8 Pers.

16. Februar: Kletterhalle Meiringen

Die Kletterhalle Haslital in Meiringen bietet mit einer Gesamtkletterfläche von 600 m^2 und ca. 60 Routen im 4.–7. Schwierigkeitsgrad ideale Voraussetzungen für einen tollen Klettertag im Winter und eine ideale Trainingsmöglichkeit. Grundkenntnisse in der Seilhandhabung (anseilen, sichern) und etwas Klettererfahrung werden vorausgesetzt. • Leitung: Josef Arnold-Frei, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65 / 079 372 66 29, Anmeldeschluss: 14.2.2018

ZS
↗ 4–5 Std.
1800 Hm
↘ 1–2 Std.
1800 Hm

17. Februar: Skitour Huetstock

Ausgangspunkt dieser abwechslungsreichen Skitour sind die Parkplätze beim Turrenbach. Von dort der Forststrasse entlang bis Fomatt, an der Unterwend Hütte vorbei und hinauf zur Alphütte Oberwend – der Clubhütte des Ski- und Wanderclubs Melchtal. Nach dem Znüni- und Kaffeehalt marschieren wir weiter aufwärts unterhalb des Ober-Fed direkt in Richtung Westwand des Hutstocks. Nach etlichen Spitzkehren in der steilen Westwand erreichen wir auf ca. 2450 m das Skidepot. Die restlichen ca. 150 Hm hinauf zum Gipfelkreuz bewältigen wir dann noch zu Fuss. Nach Gipfelrast und Abstieg zum Skidepot geniessen wir die lange Abfahrt, mehr oder weniger entlang der Aufstiegsroute, zurück zu den Parkplätzen beim Turrenbach. • Leitung: Daniel Hänni, Anmeldung online oder Tel. 041 880 0050 / 079 684 47 34, Anmeldeschluss: 10.2.2018, max. 8 Pers.

ZS
↗ 4½–5 Std.
1350 Hm

18. Februar: Skitour Wäspen

Der Wäspen ist ein lohnender Skiberg mit abwechslungsreichen Abfahrten. Von Unterschächen laufen wir nach Aesch und durch die Talmulde von Oberalp auf den Gipfel. Die Abfahrt machen wir auf der selben Route oder je nach Verhältnissen über Alt Richti ins Brunnital. • Leitung: Patrik Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 880 24 23 / 079 712 83 17, Anmeldeschluss: 15.2.2018, max. 6 Pers.

WS
↗↘ 6 Std.
↗ 910 Hm
↘ 1310 Hm

23. Februar: Skitour Piz Máler

Strecke: Sedrun–Stavel Sut il Tgom–Nual–Garvers da Nual–Piz Máler–Alp Mut–Selva/Surein – Tschamut. Der Piz Máler ist ein absoluter Geheimtipp für Pulverschneeliebhaber. Über 1000 Höhenmeter Abfahrt erwarten dich hinunter nach Selva, von wo jedoch bis zum Bahnhof in Tschamut die Skier nochmals

angeschnallt werden müssen. Die Route führt uns mit der Luftseilbahn auf den Stavel sut il Tgom und über den aussichtsreichen Aufstieg zum Piz Máler. Anschliessend gibt's dank Nordhang eine phantastische Abfahrt zur Selva. Nach halbstündigem Aufstieg nach Tschamut geht's mit der Gotthard-Matterhornbahn zurück nach Andermatt. • Leitung: Markus Rehmann-Wyrsch, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00 / 078 775 11 70, Anmeldeschluss: 20.2.2018, max. 8 Pers.

24. Februar: Skitour Hoch Geissberg

S
↗ 3½ Std.
1000 Hm
↘ 1000 Hm

Vom Brüsti fährt man dem Weg folgend nach Süden in die Waldnacht ab. Von der Bachhütte steigt man entweder dem Sommerweg entlang oder 200 m westlich durch den Wald empor unter den Bocktritt. Die sehr steile und ausgesetzte Stufe, evtl. die Ski tragend, empor in flacheres Gelände. Der Bocktritt kann auch rund 200 m westlich in ebenso steilem Gelände, ca. 45°, umgangen werden. Im Bereich des Sommerwegs in Richtung P. 1924 in den Vorder Chessel. Auf ca. 2060 m nach Osten auf den breiten Rücken oberhalb des Geissberggrätlis. Über den breiten Rücken, ca. 32°, bis zur Schulter auf ca. 2260 m am Fusse des Gipfelhangs. Hier Skidepot oder mit Skiern diesen sehr steilen, ca. 40°, und sehr ausgesetzten Hang hinauf zum Gipfelgrat und in wenigen Schritten zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt über dieselbe Route. • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, Anmeldeschluss: 21.2.2018, max. 6 Pers.

28. Februar: Mondschein-Schneeschuhtour Brüsti

WT1
↗↘ 2½ Std.
400 Hm

Um 16.45 Uhr treffen wir uns und fahren mit Privatautos zur Mittelstation Brüsti. Mit der Luftseilbahn gelangen wir mühelos hinauf zur Bergstation. Von dort aus geht es mit den Schneeschuhen gemütlich durch verzauberte Waldteile, Lichtungen und offenes Gelände. Hoffentlich können wir die grandiose Sicht auf das Lichtermeer im Urner Reusstal bewundern. Zum Schluss geniessen wir in einem Restaurant ein feines Nachtessen. Um ca. 22.30 Uhr benutzen wir die Luftseilbahn und fahren zurück nach Altdorf. • Leitung: Hugo Bossert, Anmeldung online oder Tel. 041 870 66 74 / 079 344 03 41, Anmeldeschluss: 25.2.2018

3. – 4. März: Skitour Basòdino

ZS
↗ bis 4½ Std.
1520 Hm

1. Tag: Start im Bedrettotal / All'Acqua 1614 m. Durch den Lärchenwald erst zur Alp Val d'Olgia 2063 m hoch und weiter zum Passo San Giacomo 2313 m. Grenzübertritt und weiter auf italienischer Seite an den Südostfuss des Helgenhorns. Über diesen steil hinauf auf den Gipfel des Helgenhorns 2837 m. Abfahrt durchs Valrossa zum Rifugio Maria Luisa 2160 m. Wir verbringen die Nacht auf der Hütte.

2. Tag: Vom Rifugio Maria Luisa 2160 m steigen wir das steile Couloir (32 – 35°) bis hinauf in die Kastelllücke. Dann folgt eine Querung nach S bis man den

Ghiacciaio del Basòdino betritt. Über den Gletscher nach SE bis zum Gipfelgrat. Über den einfachen Grat, der zum Teil schneebedeckt, zum Teil felsig ist, bis zum Gipfel des Basòdino (3272 m). Rückweg mit Gegenanstieg über die Bocchetta di Val Maggia, dann zum Passo San Giacomo und zurück nach All'Acqua. • Leitung: Rainer Aschwanden, Anmeldung online oder Tel. 079 771 35 85 / 079 771 35 85, Anmeldeschluss: 18.2.2018, max. 6 Pers.

SS
↗ 7–8 Std.
2200 Hm
↘ 1–2 Std.
2200 Hm

3. März: Skitour Stucklistock (Überschreitung)

Ausgangspunkt dieser sehr langen und anspruchsvollen Ski-Hochtour ist das Kappeli bei Abfrutt. Von dort via Sommerweg zur Voralphütte. Nach dem Znünihalt steigen wir weiter hinauf über die Moräne des Wallenburfirns bis wir auf ca. 2500 m zu Fuss eine kurze Steilstufe bewältigen, die uns auf direktem Weg zum Hangfirn führt. Weiter geht's südwärts über den Hangfirn bis zum Skidepot auf ca. 2950 m. Das ca. 200 Hm lange Couloir in der Süd-Westwand des Stucklistocks führt uns dann direkt zum tiefsten Punkt des schmalen Südgrats. Für die restlichen ca. 150 Hm entlang der luftigen Gradkante ist dann nochmals volle Konzentration gefragt. Nach dem kurzen Abstieg auf den Rütifirn und einer letzten Pause, heisst es dann wieder Ski montieren und die letzten Kräfte mobilisieren, um die lange Abfahrt nach Färnigen zu geniessen. • Leitung: Daniel Hänni, Anmeldung online oder Tel. 041 880 0050 / 079 684 47 34, Anmeldeschluss: 24.2.2018, max. 4 Pers.

ZS
↗ 4 bis 5 Std.

10. März: Skitour in Obwalden z.B. Nünalphorn

Einsame, wunderschöne Tour im Melchtal. Von Melchtal ca. 900 m südöstlich steigen wir gegen Hinter Walsli in dem Graben der Stocklaui, den man schon bald, nämlich auf ca. 1130 m, nach rechts verlässt, um steil aufwärts, durch Wald, Turren zu erreichen. Weiter über den langen, offenen Weidehang nach Stock (1515 m), dann in den Turrengraben hinein und jenseits des Baches über Mettlen nordöstlich ansteigen. Nun zurück über den Turrengraben und hinauf zum Stäfeli (1800 m). Nun auf dem Grat zu Punkt 1920 m und weiter auf dem Grat zu P. 2256. Dort angelangt, erstellen wir ein Skidepot und steigen die letzten paar Meter ziemlich ausgesetzt auf den Gipfel Nünalphorn (2385 m). Diese Skitour ist nur bei ganz sicheren Verhältnissen zu begehen. • Leitung: Heinz Herger, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73 / 079 858 97 40, Anmeldeschluss: 7.3.2018, max. 4 Pers.

ZS
↗ 2½ Std.
780 Hm
↘ 1½ Std.
1370 Hm

11. März: Skitour Gross Spitzen von Sittlisalp

Kurzes Einlaufen von Bielen über Badhöhe bis zur Seilbahn Sittlisalp. Mit der Luftseilbahn zum Vorderboden, Ausblick ins Schächental, Frittern, Mettenen, Heidmanegg mit der Schächentaler Windgälle im Hindergrund. Taleinwärts sehen wir den mächtigen Gross Ruchen. Vom Vorderboden steigen wir im mässig steigendem Gelände auf zur Stelli. Ab der oberen Stelli-Mulde wird es stei-

ler. Eine kurze 20 Hm-Schlüsselstelle unter der kleinen Spitze weist fast 45° auf. Der restliche Aufstieg entlang dem Sommerweg bis zum Gipfel, wieder flacher. Es erwartet uns ein fantastischer Ausblick übers ganze Schächental. Die Abfahrt, erst dem Aufstieg entlang, wo sicheres Skifahren von Vorteil ist, dann Richtung Hinterboden über Grundplanggen zur Brunnialp. Der Strasse entlang bis zum Ausgangspunkt. • Leitung: Peter Herger-Imhof, Anmeldung online oder Tel. 041 870 25 65 / 079 126 31 10, Anmeldeschluss: 8.3.2018, max. 6 Pers.

16. März: Skitour Grandinagia **WS**
↗↘ 4½ Std.
1100 Hm

Strecke: All'Acqua – Alpe d'Olgia – Pizzo Grandinagia – All'Acqua. Die Skitour zum Grandinagia führt teils durch bewaldetes Gelände bis Alpe d'Olgia und anschliessend durch offenes Weidegebiet und zwei Geländestufen bis zum Pizzo Grandinagia hinauf. Einige Meter unterhalb des Gipfels wird das Skidepot eingerichtet, und wenn es die Verhältnisse erlauben, steigen wir zum eher schmalen Gipfel des Grandinagia hoch. Bei sichtigem Wetter werden wir den Ausblick durchs ganze Bedrettotal geniessen können. Die Abfahrt nach All'Acqua wird der Aufstiegsspur nach verlaufen. Oft findet man auf dieser Seite des Bedrettotales wunderschöne Pulverschneeverhältnisse vor. • Leitung: Markus Rehmann-Wyrsch, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00 / 078 775 11 70, Anmeldeschluss: 13.3.2018, max. 8 Pers.

17. – 18. März: Skitour Rorspitzli über Salbithütte **SS**
↗ bis 4 Std.
1150 Hm

Von der Barriere in Abfrutt der Strasse folgend bis zum Abzweiger Richtung Salbithütte. Dem Sommerweg folgend über Regliberg zur Salbithütte. Nach einer gemütlichen Nacht in der Salbithütte steigen wir über den felsdurchsetzten Hang steil zum Bandlückli hinauf. Nun dem oberen Rand der Rorplatten entlang in westlicher Richtung auf den Rorfirn und in die unbenannte Lücke zwischen Rorspitzli und Spitzli auf ca. 3100 m. Ab diesem Skidepot wird der Gipfel (3220 m) über einen leichten Blockgrat erreicht. Abfahrt ins Meiental • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, Anmeldeschluss: 1.3.2018, max. 6 Pers.

17. März: Schneeschuhtour Chaiserstuel **WT3**
↗ 2½ Std.
690 Hm
↘ 1½ Std.

Wir fahren mit den PW nach Oberrickenbach, Talstation Bannalpbahn. Anschliessend mit der Luftseilbahn nach Chrüzhütte auf 1713 m. Von dort Aufstieg über Alp Räckholteren – Bannalper Schonegg und über Südgrat zum Gipfel auf 2400 m. Abstieg gleiche Route. Einkehr nach dem Rückweg je nach Situation.• Leitung: Werner Truttmann, Anmeldung online oder Tel. 041 820 03 57 / 079 525 66 58

23. März: Klettern 50+

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen.

Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie anseilen, sichern und abseilen. • Leitung: Hugo Bossert, Anmeldung online oder Tel. 041 870 66 74 / 079 344 03 41, Anmeldeschluss: 20.3.2018

ZS
↗ bis 5½ Std.
1200 Hm
↘ bis 4½ Std.
2020 Hm

24. – 27. März: Silvretta-Skirunde

Heute hier, morgen dort. Auf unserer kleinen Silvretta-Runde besteigen wir die bekannteren Dreitausender des Skitourenparadieses der Ostalpen.

1. Tag: Langer Anstieg von Monbiel/Klosters bis zur Silvrettahütte (2337 m) Aufstieg 4½–5½ Std. 950 Hm. Es besteht die Möglichkeit, mit Shuttle Taxi bis zur Alp Garfiun zu fahren.

2. Tag: Silvrettahorn (3253 m) auf direktem Weg über Egghornlücke oder im Bogen über Fuorcla dal Cunfin. Leichte Kletterei über SW-Flanke und S-Grat. Aufstieg 3½–4½ Std 900 Hm. Abstieg zur Wiesbadener Hütte (2443 m) 800 Hm 1½ Std.

3. Tag: Dreiländerspitz (3193 m) über Vermuntgletscher. Leichte Kletterei über W-Grat bis zum Vorgipfel und sehr exponiert zum Gipfelkreuz. Aufstieg 3 Std. 800 Hm. Abstieg über Fuorcla Vermunt zur Tuoi-Hütte (2250 m) 1 Std. 950 m

4. Tag: Piz Buin (3312 m) über Plan Mezdi und Fuorcla dal Cunfin zum Skidepot in der Fuorcla Buin. Zu Fuss über steile W-Flanke und NW-Grat zum Gipfel. Aufstieg 1160 m 4½ Std. Abstieg und lange anstrengende Abfahrt 2020 Hm 3½ Std. durchs Verstancla-Tal nach Monbiel. Bei schlechten Verhältnissen mit viel Stockeinsatz zum Schluss. Auch wenn nur bis zu 1200 Höhenmeter pro Tag zurückgelegt werden, dürfen die Touren nicht unterschätzt werden. Muss doch die ganze Hochtourenausrüstung jeden Tag von Hütte zu Hütte und auf die Gipfel getragen werden. • Leitung: Rainer Aschwanden, Anmeldung online oder Tel. 079 771 35 85 / 079 771 35 85 und Jürgen Strauss, Anmeldeschluss: 9.3.2018, max. 6 Pers.

WS
↗ 4½ Std.
↘ 2½ Std.

25. März: Skitour Hoch Fulen

Von der Bielen folgen wir dem Strässchen durch den verschneiten Winterwald bis zur Brunnialp, welche wir in etwas mehr als einer Stunde erreichen. Etwas steiler geht es jetzt Richtung Griesstal. Das Griesstal ist dann wieder recht flach und langgezogen. Nach hinten steigt es wieder steiler zum Stich und von dort zum Gipfel des Hoch Fulen an. Eine grandiose Aussicht belohnt uns am Ziel. Die Abfahrt geniessen wir der Aufstiegsspur entlang. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 22.3.2018

ZS
↗↘ 7 Std.
1800 Hm

28. März: Skitour Obere Bielenlücke

Vom Parkplatz in Realp geht es vorerst der Furkastrasse entlang und dann etwas steiler über Staudenhänge zum Hotel Galenstock. In offenem Gelände steigen wir weiter zum Tätsch, queren die Schafberg-Westflanke und gelangen in einer

kurzen Abfahrt (mit Fell) zum Tiefenbachboden. Von dort ziehen wir an den Fuss des Tiefengletschers, wo wir die letzten, aber schweisstreibenden Höhenmeter zum Tagesziel in Angriff nehmen. In der Abfahrt folgen wir der Aufstiegsroute. Auf dieser Tour bewegt man sich in einem Gebiet mit hochalpinem Ambiente, unmittelbar unter dem Galenstock. Voraussetzung ist eine gute konditionelle Verfassung. • Leitung: Josef Arnold-Brand, Anmeldung online oder Tel. 041 870 34 41 / 079 288 05 01, Anmeldeschluss: 21.3.2018, max. 7 Pers. ■

Durchgeführte Sektionstouren
1. Oktober bis 30. November 2017

Datum	Tour	Leitung	TN
7.10.	Bergtour Vorder Schlossberg	Strauss Jürgen	10
12.10.	Wanderung: Flüelen-Oberaxen-Tellsplatte (Frauengruppe)	Tresch Vreni	7
20.10.	Märcher Stoeckli – Glatten	Bossert Hugo	10
27.10.	Klettern 50 plus	Bossert Hugo	6
2.11.	Schlusswanderung mit Hock (Frauengruppe)	Vorwerk Roswitha	10
4.11.	Bergtour von Osco/Somprei zum Pizzo del Sole	Strauss Jürgen	7
9.11.	Schlusshock Seniorengruppe (Senioren)	Dittli Linus	13
24.11.	Klettern 50 plus	Tresch Franz	6

Gönnerinnen-/Gönnerliste 2018

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
HG Commerciale, Bauunternehmung, Flüelen	041 874 30 80
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia Schweiz AG, Bau Deutschschweiz, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63

SCHREINEREI
BEELER AG
TREPPEN MEISTER®
Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55
E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: **www.ukb.ch**

Unser Uri. Unsere Bank.

Urner Kantonalbank

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

bless
GEBÄUDEHÜLLEN
6472 ERSTFELD
T. 041 880 21 15
INFO@BLESSAG.CH

die Mobiliar
Generalagentur Uri
Marco Zanolari

«Wir bauen für die Zukunft»
HERGER
Klimaholzbau
Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch